

		Sicherheitspolitik Schweiz und Air2030
nzz.ch Fabian Schäfer 24.03.2022	Gibt die Schweiz viel oder wenig für die Armee aus? Jedenfalls mehr, als es scheint	Angesichts des Kriegs in der Ukraine verlangen Sicherheitspolitiker von SVP, FDP und Mitte eine weitere Erhöhung des Militärbudgets. Sie operieren mit internationalen Vergleichen. Doch die haben ihre Tücken. <i>(Vollständiger registrierpflichtiger Artikel abrufbar unter: https://www.nzz.ch/schweiz/gibt-die-schweiz-viel-oder-wenig-fuer-die-armee-aus-ld.1676002)</i>
blick.ch 24.03.2022	Spielen Kampfjet-Gegner auf Zeit?	Wegen schleppender Initiative «Stop F-35» drohen Mehrkosten und Lieferprobleme. Bürgerliche schlagen Alarm. Der Ukraine-Krieg zeige: Die Schweiz braucht dringend neue Kampfjets. Doch die Initiative «Stop F-35» droht, die Beschaffung zu verzögern. Auch Verteidigungsministerin Viola Amherd macht Druck. Die Initianten aber zeigen sich unbeeindruckt. <i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/wegen-schleppender-initiative-stop-f-35-drohen-mehrkosten-und-lieferprobleme-spielen-kampfjet-gegner-auf-zeit-id17342521.html)</i>
admin.ch 24.03.2022	Air2030: Schweizer F-35A aus italienischer Produktion	Die Schweiz lässt mindestens 24 der insgesamt 36 F-35A Kampfflugzeuge im italienischen Cameri produzieren. Bei 4 weiteren Flugzeugen laufen die Abklärungen, ob ihre Endmontage stattdessen im Rahmen eines Offsetprojektes in der Schweiz stattfinden kann. Die ersten 8 Flugzeuge werden in den USA hergestellt, weil mit ihnen vor Ort die Initialausbildung der Schweizer Pilotinnen und Piloten stattfinden wird. Der vereinbarte Preis und der Lieferzeitplan bleiben unverändert, die Flugzeuge werden ab 2027 ausgeliefert. <i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter: https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87715.html)</i>
swiss-f35.ch 23.03.2022	Stellungnahme des VBS zum "Komitee BOSS"	<i>(Abrufbar im Anhang zu diesem Nachrichtenblatt NACHBRENNER Versandmail 25.03.2022)</i> <i>(Empfehlung Redaktion zum Abschnitt «Auf den F-35A zugeschnittenes Pilotentraining»: In Zukunft neben den effektiv geflogenen Flugstunden auch die auf dem Simulator absolvierten ausweisen!)</i>

<p>blick.ch 22.03.2022</p>	<p>7 Milliarden Franken - Nationalratskommission will Budget der Armee erhöhen</p>	<p>Die zuständige Nationalratskommission fordert eine Erhöhung der Armeeausgaben ab 2023, sodass diese spätestens 2030 mindestens ein Prozent des Bruttoinlandprodukts betragen. Das entspräche rund 7 Milliarden Franken - etwa 2 Milliarden Franken mehr als heute.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/7-milliarden-franken-nationalratskommission-will-budget-der-armee-erhoehen-id17340509.html)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information nzz.ch vom 22.03.2022: In ihrer Sitzung hat sich die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates am Dienstag mit dem Ukraine-Krieg befasst und in diesem Zusammenhang eine Motion eingereicht, die eine Erhöhung der Armeeausgaben vorsieht. Die Motion sei mit 13 zu 9 Stimmen angenommen worden, teilt die Kommission in einer Mitteilung mit.)</i></p> <p><i>(Medienmitteilung SiK NR abrufbar unter: https://www.parlament.ch/press-releases/Pages/mm-sik-n-2022-03-22.aspx)</i></p>
<p>nebelspalter.ch Markus Somm 22.03.2022</p>	<p>Somms Memo Nr. 67 - Die Initiative gegen Kampfflugzeuge vor dem Absturz</p>	<p>Eine neue Umfrage deutet an, wie unzeitgemäss die zweite Initiative der Linken gegen die Kampfflugzeuge wirkt. Die Bürgerlichen lehnen sie in Bausch und Bogen ab. Selbst in der SP zweifelt eine grosse Minderheit an Sinn und Zweck.</p> <p><i>Memo Nr. 67 abrufbar unter: https://www.nebelspalter.ch/somms-memo-67-die-initiative-gegen-kampfflugzeuge-vor-dem-absturz)</i></p>
<p>tagesanzeiger.ch 21.03.2022</p>	<p>Mehrheit lehnt Kampfjet- Initiative ab</p>	<p>Der Ukraine-Krieg hat Auswirkungen auf die politische Meinungsbildung in der Schweiz.</p> <p>Klares Nein zur Volksinitiative gegen die F-35 Erst eineinhalb Jahre ist es her, dass das Stimmvolk nur hauchdünn mit 50,1 Prozent Ja gesagt hat zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Inzwischen sammeln die Gegner Unterschriften für eine Volksinitiative gegen die F-35-Jets, für dessen Kauf sich der Bundesrat nach der Volksabstimmung entschieden hat. Gemäss der Umfrage lehnen 60 Prozent die Initiative ab. Deutlich Nein sagt die Wählerschaft von SVP, FDP, Mitte und GLP. Doch selbst bei der SP sind nur 50 Prozent für die Initiative. Zuletzt hatte Verteidigungsministerin Viola Amherd die Kampfjetbeschaffung mit dem Krieg in der Ukraine verknüpft und die Initianten dazu aufgerufen, ihr Volksbegehren zurückzuziehen. Während eines Auftritts Anfang März im Westschweizer Fernsehen betonte die Bundesrätin, wie wichtig es angesichts der Ereignisse in der Ukraine sei, dass die Schweiz ihren Luftraum selber schützen könne.</p>

		<p>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/mehrheit-lehnt-kampfjet-initiative-ab-347365233935)</p>
blick.ch 21.03.2021	Viele Schweizer würden zur Waffe greifen - Grosse Mehrheit auch für F-35	<p>Das Schweizer Volk lehnt laut einer Umfrage die Initiative gegen die Beschaffung von 36 Kampffjets des Typs F-35 ab. Drei von fünf der befragten Personen sagen Nein zur geplanten Initiative aus dem linken Lager. Deutlich Nein sagt die Wählerschaft von SVP, FDP, Mitte und GLP. Doch selbst bei der SP sind nur 50 Prozent für die Initiative, wie eine Umfrage der Tamedia-Zeitungen und «20 Minuten» zum Krieg in der Ukraine zeigt, die am Montag veröffentlicht worden ist.</p> <p>Insgesamt 45 Prozent der befragten Personen sprechen sich für eine Aufrüstung der Schweizer Armee aus. Das haben vor allem bürgerliche Politikerinnen und Politiker gefordert. 41 Prozent finden, die Armee habe genug Mittel. Nur 8 Prozent plädieren für eine Abrüstung. Von den Befürwortern will die Hälfte die Ausgaben für die Armee von heute 5 Milliarden Franken pro Jahr um 1 bis 2 Milliarden erhöhen. 40 Prozent stimmen einem Ausbau auf 14 Milliarden Franken zu. Das entspräche 2 Prozent des Bruttoinlandprodukts der Schweiz.</p>
20min.ch 21.03.2022	66 Prozent der Schweizer sehen es als Pflicht an, das Land zu verteidigen	<p>78 Prozent der Männer und 54 Prozent der Frauen in der Schweiz sehen es als Pflicht an, das Land bei einem Angriff mit Waffengewalt zu verteidigen. Das zeigt eine repräsentative Umfrage von 20 Minuten und Tamedia.</p> <p>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.20min.ch/story/66-prozent-der-schweizer-sehen-es-als-pflicht-an-das-land-zu-verteidigen-587336906631)</p>
admin.ch 21.03.2022	Erste Pilotenausbildung für das neue Aufklärungsdrohnensystem (ADS 15) erfolgreich abgeschlossen	<p>Erste Piloten der Luftwaffe und von armasuisse haben in Israel die Grundausbildung für das neue Aufklärungsdrohnensystem (ADS 15) erfolgreich abgeschlossen. Die Berufskader bilden den Kern für die kommende fliegerische Ausbildung aller ADS 15-Pilotinnen und -Piloten in der Schweiz. Mitte 2022 wird der Flugbetrieb in der Schweiz aufgenommen.</p> <p>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter: https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87690.html)</p>
infosperber.ch Rainer Stadler 21.03.2022	Man hält das Publikum wieder einmal für blöd	<p>Der «Rundschau»-Beitrag über neue Kampffjets habe die Meinungsbildung verfälscht, sagen die SRF-Ombudsleute. Das stimmt nicht.</p> <p>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.infosperber.ch/medien/man-haelt-das-publikum-wieder-einmal-fuer-bloed/)</p>

<p>SonntagsZeitung Tamedia 20.03.2022</p>	<p>Schweizer Soldaten müssten mit Museumsstücken in den Krieg ziehen</p>	<p>Die Bestände des Schweizer Militärs sind zum Teil hoffnungslos veraltet. Im Kriegsfall müssten die Soldatinnen und Soldaten Fliegerabwehrkanonen, Schützenpanzer und Panzerhaubitzen einsetzen, die noch aus den 60er- und 70er-Jahren stammten. Fast alle Systeme müssen im Verlauf des nächsten Jahrzehnts ersetzt werden, schreibt die "SonntagsZeitung". Das dürfte laut Verteidigungsdepartement um die 15 Milliarden Franken kosten. Im Kriegsfall könnte die Schweizer Armee nach heutigem Stand auf 55 Kampffjets, je rund 130 Kampfpanzer und Panzerhaubitzen sowie knapp 2500 gepanzerte Fahrzeuge zurückgreifen. Dazu kämen 100'000 einsatzfähige Armee-Angehörige.</p> <p><i>(Vollständiger registrierpflichtiger Beitrag abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/schweizer-soldaten-muessten-mit-museumsstuecken-in-den-krieg-ziehen-374112151729?utm_source=sfmc&utm_medium=email&utm_campaign=TA_ED_9_ENG_EM_NL_XX_DERMORGEN_XX_2022-03-20&utm_term=2022-03-19&utm_content=2188820)</i></p> <p><i>(Anmerkung Redaktion zu diesem Beitrag aus dem Verlag Tamedia: Hört, hört!)</i></p>
<p>aargauerzeitung.ch Francesco Benini 19.03.2022</p>	<p>Schweizer Fernsehen blamiert sich mit Beiträgen über Beschaffung von Kampffjets</p>	<p>Ein Bericht des Schweizer Fernsehens über die Beschaffung des F-35-Jets habe die «Meinungsbildung verfälscht» – so das Urteil der Ombudsstelle. Auch ein Radiobeitrag über ein angebliches bürgerliches Komitee gegen den F-35 führt jetzt zu Beschwerden.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/srf-schweizer-fernsehen-blamiert-sich-mit-beitraegen-ueber-beschaffung-von-kampffjets-ld.2265254)</i></p>
<p>heinrich.l.wirz@ bluewin.ch Herausgeber 18.03.2022</p>	<p>Schweizer Parlament, Frühjahrssession vom 28.02. bis 18.03.2022</p> <p>Parlamentarische Vorstösse zu Sicherheitspolitik, Armee, F-35, NDB, Wehrtechnik / Ukraine</p>	<p><i>(Abrufbar im Anhang zu diesem Nachrichtenblatt NACHBRENNER Versandmail 25.03.2022)</i></p>

nebelspalter.ch Stefan Millius 18.02.2022	Bürgerliche gegen Kampffjets: Alles Meier oder was?	<p>«Politiker, Unternehmer, Offiziere und Juristen machen mobil gegen den neuen Kampffjet der Schweizer Luftwaffe», weiss der «Tagesanzeiger». «Jetzt kritisieren auch Bürgerliche den Kauf des Kampffjets F-35», titelt SRF online und rückt die Ereignisse gross in die Radiosendung «Rendez-vous» ein. Es klingt, als hätte sich Christoph Blocher persönlich in die Schlacht gegen die Flugzeugbeschaffung geworfen und gleich noch Toni Brunner für diese Mission reaktiviert. Die bürgerliche Opposition, die an der Seite der linksgrünen F-35-Gegner steht, erhält viel mediale Aufmerksamkeit. Verdient hat sie diese aber definitiv nicht. Denn kein Mensch weiss, wer diese angeblichen Politiker oder Juristen denn sein sollen.</p> <p><i>(Vollständiger kostenpflichtiger Artikel abrufbar unter:</i> https://www.nebelspalter.ch/buergerliche-gegen-kampffjets-alles-meier-oder-was<i>)</i></p>
nzz.ch Christina Neuhaus 17.03.2022	Bomben auf den Service public – SRG-Ombudsstelle rügt «Rundschau» und SRF Investigativ	<p>Der «Rundschau»-Beitrag «Bomber der Lüfte: Der neue Kampffjet und sein Auftrag» vom 2. Februar hat die Meinungsbildung verfälscht. Das neue SRF-Investigativ-Team hat nicht recherchiert, sondern suggeriert.</p> <p><i>(Vollständiger registrierpflichtiger Meinungsbeitrag abrufbar unter:</i> https://www.nzz.ch/meinung/srq-ombudsstelle-ruegt-srf-investigativ-und-die-rundschau-ld.1675056<i>)</i></p>
nebelspalter.ch Dominik Feusi 17.03.2022	Das Dilemma der F-35- Gegner	<p>GSoA, SP und Grüne halten an ihrer Initiative gegen die Beschaffung eines neuen Kampffliegers fest. Das könnte zum Bumerang werden, wenn sie die Unterschriften nicht bald einreichen. Und wenn sie es tun, droht eine Niederlage.</p> <p><i>(Vollständiger zahlpflichtiger Meinungsbeitrag abrufbar unter:</i> https://www.nebelspalter.ch/das-dilemma-der-f-35-gegner<i>)</i></p>
vbs.admin.ch 16.03.2021	Nationalrat diskutiert über Sicherheitspolitik	<p>Der Ukraine-Krieg beschäftigt das Parlament. Der Nationalrat hat dringliche Interpellationen zur Sicherheitspolitik der Schweiz behandelt. Verteidigungsministerin Viola Amherd stand Rede und Antwort.</p> <p><i>(Dringliche Debatte: Krieg in der Ukraine - Debatte und Videos abrufbar unter:</i> https://www.vbs.admin.ch/de/home.detail.news.html/vbs-internet/parlament/2022/220316.html<i>)</i></p>
20min.ch 16.03.2022	Kritik am F-35-Jet – «Nichts weiter als ein sehr teurer Prototyp»	<p>Der oberste US-Waffentester stellt in einem Bericht 850 Mängel beim Hightech-Flieger F-35 fest. Ist er trotzdem die richtige Wahl für die Schweiz? Die Schweizer Beschaffungsbehörde Armasuisse nimmt Stellung.</p> <p><i>Exzerpt:</i> Der DOT&E-Bericht zählt 850 Mängel beim Kampffjet auf. Ist die F-35A trotzdem die richtige Wahl?</p>

		<p>Armasuisse: Ja. Die umfassende Evaluation durch das VBS hat gezeigt, dass die F-35A das für die Schweiz am besten geeignete Kampfflugzeug ist – sowohl bezüglich Nutzen wie auch bezüglich Kosten.</p> <p>Zu den Mängeln sagt Armasuisse: «Das Führen und Abarbeiten solcher Listen bei komplexen Systemen ist üblich und führt zu steten und zielgerichteten Verbesserungen. Die aktuelle Liste beinhaltet keine flugsicherheitsrelevanten Einträge und nur fünf missionskritische Einträge.» Drei dieser Mängel würden für die Schweizer Flugzeuge behoben. Die verbleibenden zwei betreffen die Operation auf Flugzeugträgern und seien daher für die Schweiz nicht relevant.</p> <p><i>(Vollständige Stellungnahme abrufbar unter: https://www.20min.ch/story/kritik-am-f-35-jet-nichts-weiter-als-ein-sehr-teurer-prototyp-689078488984)</i></p>
<p>af.mil 16.03.2022</p>	<p>USAF/CHE: Readout of Air Force Chief of Staff Gen. CQ Brown, Jr.'s travel to Switzerland</p>	<p>Air Force Chief of Staff Gen. CQ Brown, Jr. traveled to Switzerland March 12-15. The scheduled visit highlighted the U.S. Air Force's commitment to the U.S.-Switzerland bilateral defense partnership and regional security in Europe. During his visit, Brown met with the Head of Security Policy, Department for Defence, Civil Protection and Sport Amb. Pálvi Pulli; Swiss Chief of Defense Lt. Gen. Thomas Süssli; Swiss Air Force Commander Maj. Gen. Peter Merz; and other Swiss senior officials. Brown affirmed the importance of ongoing bilateral cooperation and thanked Switzerland for its unique and valuable contributions to international security.</p> <p>“Recent events in Europe underscore the importance of working together to strengthen our strategic partnerships in order to meet our shared security requirements,” Brown said. “We cannot wait for crises; we must consistently meet, train, exercise and share information with our partners. Only then can we be prepared to deter, and if circumstances demand, defend against aggression.”</p> <p>The leaders discussed Switzerland's Air2030 modernization program, which includes the purchase of the F-35 Joint Strike Fighter and Patriot systems, and the opportunity it presents to continue advancing U.S.-Swiss defense cooperation.</p> <p>Brown welcomed Switzerland's decision to procure the F-35, and remarked on how the platform is a cornerstone of U.S. and European fighter fleets of the future. “The U.S. Air Force is fully committed to this platform and its unmatched capabilities. It is a multi-service, multi-national program that provides international partners unprecedented access to military capability and dramatically increases cooperation opportunities.”</p> <p><i>(Ergänzende Medienmitteilung vbs.admin.ch vom 15.03.2022 abrufbar unter:</i></p>

		<p>https://www.vbs.admin.ch/de/home.detail.news.html/vtg-internet/verwaltung/2022/22-03/22-03-15-cdmt-op-visite-de-travail-du-general-charles-q-brown-jr.html)</p>
<p>securisee.ch März 2022</p>	<p>Wir stehen ein für Transparenz Offener Brief an die Mitglieder des National- und Ständerats</p>	<p>Ja zu NKF – Ja zu europäischem Flugzeug</p> <p>Das bürgerliche Komitee Boss hat angekündigt, mit weiteren Informationen aufzuwarten. Es legt Wert darauf, dass es für eine starke Armee einstehe und keine Kontakte zu Lobbyisten verfüge. Sponsoring oder Zuwendungen von Drittpersonen seien tabu, heisst es auf der Webseite.</p> <p>(Offener Brief an die Mitglieder des National- und Ständerats auf Homepage abrufbar unter: https://www.securisee.ch/)</p> <p>(Siehe auch: https://www.srf.ch/news/schweiz/beschaffung-kampfflugzeug-jetzt-kritisieren-auch-buergerliche-den-kauf-des-kampfjets-f-35)</p> <p>(Ergänzende Information tagesanzeiger.ch vom 16.03.2022: Bürgerliche Armeebefürworter bekämpfen den Kauf der F-35. Ein neues Komitee wirft Viola Amherd Intransparenz bei den Kosten für den US-Kampffjet vor. Aussergewöhnlich für die Schweizer Politik: Fast alle Kritiker bleiben anonym. Politiker, Unternehmer, Offiziere und Juristen machen mobil gegen den neuen Kampffjet der Schweizer Luftwaffe. Das neue bürgerliche Komitee gegen die F-35 soll aus 49 Personen bestehen. Nur zwei von ihnen stehen mit Namen hin: Felix Meier, der in Fachkreisen als Aviatiker und Militärpublizist bekannt ist, sowie Beat Meier, ein Zürcher Unternehmer aus der IT-Branche, Pilot und ehemaliger Offizier. Abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/buergerliche-armeebefuerworter-bekaempfen-den-kauf-der-f-35-241310120808)</p> <p>(Ergänzende Information aargauerzeitung.ch vom 17.03.2022 Exklusiv für Abonnenten: «Intransparent und schwer einzuordnen»: Bundesrätin Viola Amherd kritisiert anonyme bürgerliche Kampffjet-Gegner In Baden sprach die Verteidigungsministerin über den F-35, den Krieg in der Ukraine – und sie verriet, was sie von einer Dienstpflicht für Frauen hält.)</p> <p>(Anmerkung Redaktion: Ich habe Herrn Felix Meier, einen der beiden bekannten Exponenten des bürgerlichen Komitees Boss am 16.03.2022 mit folgender Mailanfrage konfrontiert, ohne dass ich bis zum Versand dieser NACHBRENNER-Ausgabe am 25.03.2022 eine Antwort von ihm erhalten habe:</p> <p>«Sehr geehrter Herr Meier Im Zusammenhang mit Ihrer Homepage https://www.securisee.ch/ und Ihrem Offenen Brief an unsere Parlamentarier würde mich interessieren, für welches europäische Flugzeug Sie dann die Werbetrommel rühren? Danke für Ihre Stellungnahme.»</p>

		<p>Die Anonymität fast aller F-35-Kritiker sowie das Nichtbeantworten meiner Mailanfrage lässt die Vermutung zu, dass es sich beim bürgerlichen Komitee Boss - trotz all seiner Beteuerungen keine Kontakte zu Lobbyisten und der Rüstungsindustrie zu pflegen - um den verlängerten, anonymen Arm eines unterlegenen europäischen Mitwettbewerbers handelt.)</p>
<p>srgd.ch 15.03.2022</p>	<p>Darstellung Beschaffungsverfahren der Kampffjets beanstandet - Schlussbericht</p>	<p>Der Beitrag «Bomber der Lüfte: Der neue Kampffjet und sein Auftrag», der in der «Rundschau» vom 2. Februar 2022 ausgestrahlt wurde, stellte die Szenarien ins Zentrum, die bei der Beschaffung der neuen Kampffjets der Schweizer Luftwaffe entscheidend waren. Im Anschluss an den Beitrag vertiefte das «Theken-Gespräch» dieses Thema; der Online-Artikel «Bomben auf Tschechien: Die Kriegsszenarien der Luftwaffe» ergänzte die Berichterstattung. Insgesamt gingen bei der Ombudsstelle 130 Beanstandungen ein. Die Ombudsleute heissen die Beanstandungen teilweise gut.</p> <p><i>(Vollständige Berichterstattung abrufbar unter: https://www.srgd.ch/de/aktuelles/news/2022/03/15/darstellung-beschaffungsverfahren-der-kampffjets-beanstandet/)</i></p> <p><i>(Vollständiger Schlussbericht abrufbar unter: https://www.srgd.ch/media/cabinet/2022/03/8405_ff_20220315_OMB_SB_Rundschau__SRF_Investigativ_Bomber_der_L%C3%BCfte_definitiv.pdf)</i></p>
<p>aargauerzeitung.ch 15.03.2022</p>	<p>US-General widerspricht Bundesrätin Viola Amherd bei Kampffjet-Deal</p>	<p>Der Ukraine-Krieg befeuert die Diskussion um Kampffjets. Auch Verteidigungsministerin Viola Amherd schlägt neue Töne an. Aber nicht alles bleibt widerspruchsfrei.</p> <p>Die Schweiz verfügt über einen Vorvertrag mit den USA, der die Lieferung von 36 Jets garantiert. Die Offerte hat allerdings ein Ablaufdatum: März 2023. Eine Verlängerung sei Gegenstand von Diskussionen. Sollte das nicht gelingen, könnte die Schweiz ihren Platz auf der Warteliste für die neuen Jets verlieren. Schliesslich rüsten derzeit mehrere europäische Länder auf. Aus VBS-Sicht wohl ärgerlich: In Payerne verneinte General Brown genau diese Frage: «So wie ich informiert bin, hat die Schweiz einen Platz in der Warteliste und dieser ist garantiert. Ich sehe nicht, dass sich das ändert.» Wollte Amherd die Ukraine-Krise nutzen, um die Kampffjet-Initiative vorzeitig zu bodigen? Das VBS verneint: Niemand wisse, was nach März 2023 geschehe. Dabei berufe man sich ebenfalls auf US-Informationen. Dass die Schweiz ihren Platz verliert, sei ein realistisches Szenario. Nicht zuletzt aufgrund drohender Konkurrenz: Die deutsche Bundeswehr kauft 36 Tarnkappenflugzeuge des Typs «F-35». Dass die Kampffjet-Beschaffung durch den Bundestag kommt, gilt als sicher.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter:</i></p>

		https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/f-35-us-general-widerspricht-bundesraetin-viola-amherd-bei-kampfjet-deal-id.2263371
blick.ch 15.03.2022	US-Luftwaffenchef zu Besuch in der Schweiz	<p>Auf dem Militärflugplatz in Payerne VD ist am Dienstagmorgen hoher Besuch eingetroffen. US-Luftwaffenchef Charles Q. Brown (66) weilte für mehrere Tage in der Schweiz. Nach Treffen mit Armeechef Thomas Süssli (55) und Pälvi Pulli (51), der Sicherheitspolitik-Chefin im Verteidigungsdepartement, liess sich der texanische Viersternegeneral zum Abschluss seines Besuchs durch die Luftwaffenbasis führen. Ein Grund für die Stippvisite: der Kampfjet F-35. Die Armee wusste den Besuch der US-Delegation geschickt zu nutzen, um ein weiteres Mal die Werbetrommeln für den neuen Kampfjet zu rühren, dessen Beschaffung der Bundesrat vergangenes Jahr beschlossen hat.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel einschliesslich Video-Interview mit Kdt Lw Divisionär Peter Merz abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/f-35-gibt-zu-reden-us-luftwaffenchef-zu-besuch-in-der-schweiz-id17320031.html)</i></p>
allianzsicherheit.ch 15.03.2022	Deutschland beschafft den F-35	<p>Wie von der Allianz erwartet, hat die Bereitstellung Deutschlands von 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr Folgen – Deutschland beschafft ebenfalls den F-35! «Jetzt muss der F-35 her, das modernste Kampfflugzeug der Welt und von vielen unserer Partner genutzt», verkündete gestern die Vorsitzende des deutschen Verteidigungsausschusses Marie-Agnes Strack-Zimmermann .</p> <p>Bereits im Januar hatte sich Finnland für 64 Stück des US-Mehrzweckkampfflugzeugs F-35 entschieden. Aus Kanada könnte bald eine weitere Bestellung desselben Modells folgen.</p> <p>Deutsches Umdenken beim F-35 Frühere Bedenken der Bundesregierung, der Kauf der F-35 könnte die Zusammenarbeit mit Frankreich an einem "europäischen Kampfflugzeug der Zukunft" konterkarieren, sind aus Sicht Berlins entkräftet. Deutschland setzt jetzt auf ein am Markt verfügbares Modell, statt länger zuzuwarten. Auch die Kooperationsmöglichkeiten und der technische Fortschritt überzeugten – Deutschland beschafft 35 Kampfflugzeuge des Typs F-35A. Das muss auch der Schweiz zu denken geben.</p> <p>Was bedeutet das für die Schweiz? Das Parlament und der Bundesrat müssen den Kauf des F-35 so rasch wie möglich abschliessen – ohne Rücksicht auf die Verzögerungstaktik der Armeegegner. Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA), SP und Grüne haben ihr Versprechen, die Stop-F-35-Initiative spätestens im März/April 2022 einzureichen, bis jetzt nicht eingehalten. Dies wäre nötig, damit die Schweiz noch vor Ablauf der Offertengültigkeit für die F35-Kampfjets (März 2023) über die Initiative abstimmen könnte. Angesichts dieses Wortbruchs, der zu erwartenden</p>

		Produktionsengpässen und der damit drohenden Preissteigerung bei Bestellverzögerungen ist die nicht fristgerechte Unterzeichnung der Offerte für die Schweiz verheerend. Andere Länder könnten den Produktionslot der Schweiz übernehmen. Der Kostenrahmen könnte massiv überschritten werden und aufgrund von Lieferverzögerungen droht eine Fähigkeitslücke unserer Luftwaffe per 2030.
bmvg.de 15.03.2022	DEU: F-35: Nachfolger für den Tornado	<p>„Heute kommen wir mit der Ausrüstung der Bundeswehr einen guten, einen wichtigen Schritt voran“, erklärte Verteidigungsministerin Christine Lambrecht in ihrem Statement. Die F-35 biete ein einzigartiges Kooperationspotential mit den Nato-Verbündeten. Acht europäische Bündnispartner haben das Mehrzweckkampfflugzeug von Lockheed Martin bereits eingeführt oder sind im Beschaffungsprozess. Mit der Weiterentwicklung des Eurofighters für den elektronischen Kampf blieben wichtige Schlüsseltechnologien in Deutschland und in Europa, so die Ministerin weiter. Darüber hinaus sichere sich Deutschland so eine starke Rolle im zukünftigen Kampfflugzeugsystem FCASFuture Combat Air System, das gemeinsam mit Frankreich entwickelt wird.</p> <p>Die Bundeswehr plant, 35 F-35A und 15 Eurofighter ECR zu beschaffen. Die entsprechenden Zeitpläne einschließlich der Stückzahlen werden, wie in anderen Großprojekten bereits üblich, einer kontinuierlichen Risikobewertung unterzogen.</p>
tagesanzeiger.ch 15.03.2022	Amherd präzisiert ihr F-35-Problem	<p>Jetzt präzisiert Amherd erstmals im Detail das Problem, das die Volksinitiative gegen den F-35 für ihr Departement verursacht. Wenn die Initiative nicht noch bis Ende März (also in den nächsten zwei Wochen) eingereicht werde, habe der Bundesrat «null Chancen, die Volksabstimmung vor 2024 abzuhalten». Wenn die Initiative bis Ende März eingereicht werde, sei eine Abstimmung im Jahr 2023 vielleicht noch möglich. Sicher sei aber auch das nicht. Die Offerte der USA laufe aber im März 2023 ab, sagt Amherd. Zwar verhandle das VBS derzeit mit den USA über eine Erstreckung der Gültigkeitsfrist der Offerte. Ob das gelinge, sei aber offen. Wenn die Schweiz die gültige Offerte verstreichen lasse, müsse der Preis neu ausgehandelt werden. Dann werde es möglicherweise teurer. Zudem riskiere die Schweiz, in der Ausliefer-Reihenfolge gegenüber anderen Staat nach hinten zu rücken. «Kampfflugzeuge können nicht an der nächsten Strassenecke gekauft werden», sagt Amherd.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/muss-die-schweiz-jetzt-das-militaer-aufruesten-973829107100)</i></p>
allianzsicherheit.ch 15.03.2022	SRF-Ombudsstelle heisst Beanstandung gegen Rundschau gut	Die SRF-Ombudsstelle heisst die Beanstandungen der Allianz Sicherheit Schweiz zum Rundschau-Beitrag «Bomber der Lüfte: Der neue Kampfjet und sein Auftrag» wegen Verstosses gegen die Sachgerechtigkeit gemäss Art. 4 RTVG gut. Die Ombudsstelle hält abschliessend fest "Es ist nicht zu verkennen, dass die Meinungsbildung verfälscht

		<p>worden ist". Die Allianz nimmt diesen Entscheid zur Kenntnis und fordert die Rundschau und SRF-Investigativ auf, die Sachgerechtigkeits- und Transparenzverbotsverletzungen zu korrigieren.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://mailchi.mp/2c5871421075/einladung-ao-vereinsversammlung-vss-6799917?e=6b2116ab3c<i>)</i></p>
<p>bulletin-1.ch Dr. Peter Forster 13.03.2022</p>	<p>BISS – Das musste ja kommen</p>	<p>Am 5. März 2022 zündete im Tages-Anzeiger der Co-Chefredaktor Mario Stäubli eine staatspolitische Bombe. Er schrieb:</p> <p>“Die Stimmbürger haben 6 Milliarden gesprochen, die Regierung wählte den amerikanischen F-35. 2027 sollte der erste Jet eintreffen.”</p> <p>“Jetzt ist Krieg in Europa. In dieser neuen Realität wirkt es geradezu weltfremd, sich eine Schweiz vorzustellen, die ihren Luftraum nicht selbst verteidigen kann.”</p> <p>“Die heutigen Flugzeuge altern schnell. Es braucht zeitig Ersatz.”</p> <p>“Der Bund muss nun dafür sorgen, dass dies (gemeint ist die GSoA-Initiative gegen den F-35, red.) die Beschaffung nicht verzögert.”</p> <p>“Es liegt am Parlament, die gesprochenen Milliarden rasch freizugeben, und dann am Bundesrat, die Verträge – auch vor der Abstimmung – zu unterzeichnen.”</p> <p>“Putins Krieg ist nicht nur eine Gefahr für die Zukunft der ukrainischen Bevölkerung, sondern auch für die freiheitliche Ordnung Europas und den Schutz unseres Landes.”</p> <p>“Also muss man handeln. Auf allen Ebenen.”</p> <p>Die Bombe schlug ein.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://bulletin-1.ch/biss-das-musste-ja-kommen/<i>)</i></p>
<p>sog.ch 12.03.2022</p>	<p>Medienmitteilung Delegiertenversammlung 2022: Die SOG erwartet politische Führung in Krisensituationen</p>	<p>Die Chefin VBS, Bundesrätin Viola Amherd und der Chef der Armee (CdA), KKdt Thomas Süssli, erwiesen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) ihre Ehre in Frauenfeld. Im Zentrum der Grussbotschaften standen die neuen Realitäten der Machtpolitik und die Konsequenzen für die Schweizer Armee. Sicherheit geht uns alle an und darf nicht zum Spielball der schweizerischen Innenpolitik werden. Corona hat uns vor Augen geführt, wie notwendig ein gutes Krisenmanagement ist. Die Machtprojektion durch Russland stellt unsere Sicherheitsordnung vor hohe Herausforderungen. Die SOG erwartet eine starke Führung von Politik und Armee.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://sog.ch/2022/03/medienmitteilung-delegiertenversammlung-2022-die-sog-erwartet-politische-fuehrung-in-krisensituationen/<i>)</i></p>

admin.ch 11.03.2022	Ukraine: Überflüge der Schweiz im Kontext des russischen Angriffs	<p>Im Zusammenhang mit dem russischen Angriff auf die Ukraine hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 11. März 2022 entschieden, dass Überflugesuche von Konfliktparteien und anderen Staaten, welche den Zweck haben, die Konfliktparteien militärisch zu unterstützen, namentlich mit Kriegsmaterial, nicht genehmigt werden. Ausgenommen sind Flüge zu humanitären und medizinischen Zwecken einschliesslich des Transports von Verwundeten.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87465.html<i>)</i></p>
admin.ch 11.03.2022	WEF 2022: Temporäre Einschränkung der Luftraumnutzung	<p>Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 11. März 2022 eine temporäre Einschränkung der Nutzung des Luftraumes über Davos während des Jahrestreffens des World Economic Forum (WEF), das vom 22. bis 26. Mai 2022 stattfinden wird, gutgeheissen. Der Einsatz der Armee wird einen verstärkten Luftpolizeidienst umfassen und bis zu 5000 Angehörige der Armee werden den Kanton Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen unterstützen.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87557.html<i>)</i></p>
		Luft- und Marineluftstreitkräfte sowie strategische und weitere luftgestützte Einsatzmittel
aviationweek.com 24.03.2022	USAF: A Closer Look At Northrop Grumman's B-21	<p>The Northrop Grumman B-21A Raider is a U.S. bomber under development that is projected to reach initial operational capability in the mid-2020s. Few details are known about the technical requirements for the B-21. The program is needed, officials say, to prosecute the most highly defended targets around the globe, particularly highly mobile systems, such as air defenses, and hard and deeply buried targets, such as command and control and nuclear facilities. These targets require tracking through the moment of strike or precisely targeted penetrator weapons, thus making them unsuitable for standoff weapons such as cruise missiles.</p>

		<p>Given the short development schedule, it is likely that B-21 will use existing hardware and technology, at least in its initial version, with multiple block increments in future plans. One requirement considered obvious is broadband stealth to enable the aircraft to evade detection even by search radars operating in the VHF band. The aircraft will likely incorporate a new generation of stealth technology beyond the F-35 in terms of capability, survivability, producibility and maintainability.</p> <p>In May 2021, the USAF requested \$108 million for advanced procurement funding of the first series-production B-21s in the fiscal 2022 budget. Aircraft deliveries typically follow three years after advanced procurement funding is awarded, suggesting a time frame between late 2024 and 2025. That timing generally tracks with construction plans at Ellsworth AFB, South Dakota, the planned first main operating base. On March 3, 2022, the USAF announced that the first B-21 Raider test aircraft has started ground evaluations, and the sixth example of the next-generation bomber has started production. Although the program of record calls for buying a “minimum of 100” B-21s to replace the B-2 and B-1B fleets, the USAF's preferred number may be 50% higher. A fleet of 149 B-21s and 76 reengineered B-52s would fulfill the Air Force Global Strike Command’s “preferred” complement of 225 bombers.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter:</i> https://aviationweek.com/defense-space/closer-look-northrop-grummans-b-21<i>)</i></p>
defense.gov 23.03.2022	USN: Israel unique software data load in support of integration of Technology Refresh 3 (TR3) onto the F-35 Lot 15 Israel production aircraft	Lockheed Martin Corp. is awarded a \$16,645,723 cost-plus-incentive-fee modification (P00004) to a previously awarded contract (N0001921C0040). This modification adds scope to provide for the development, integration, and testing of the Israel unique software data load in support of integration of Technology Refresh 3 (TR3) onto the F-35 Lot 15 Israel production aircraft. The integration efforts will include reverification of a select subset of the 3F+ software capability captured in the Israel System Development and Demonstration TR-3 reverification systems requirements document, airworthiness related flight testing of 3F+ software on TR-3 enabled aircraft, and weapons certification updates for use with TR-3 aircraft. Work is expected to be completed in March 2024.
janes.com 23.03.2022	BRA: Brazil receives last modernised Skyhawk jet	The Brazilian Navy is in the process of receiving its seventh and final modernised Skyhawk fighter jet. Five AF-1 single-seat and two AF-1A twin-seat aircraft from Squadron Falcão based at the Naval Air Base of São Pedro da Aldeia were modernised to the AF-1B and AF-1C standard, respectively, since 2015. One AF-1B crashed in July 2016. Embraer was awarded a USD106 million contract in April 2009 to modernise nine AF-1 and three AF-1A aircraft (formerly Kuwait's A-4KU and TA-4KU fighters); however, the programme was later downsized. Brazil's Skyhawk modernisation programme (sometimes called AF-1M) included overhauling the airframe and engine, as well as installing an AEL Sistemas glass cockpit, an ELTA Systems ELM-2032 radar, onboard oxygen-generation

		system, Rohde & Schwarz radios, navigation equipment, Elbit Systems radar warning receiver, and mission computer.
globaltimes.cn 22.03.2022	CHN: PLA Navy's upgraded J-11B fighter jet joins S.China Sea exercise	<p>The Chinese People's Liberation Army (PLA) Navy has received delivery of an upgraded version of the J-11B fighter jet, with at least one participating in a recent mock combat exercise over the South China Sea. Organized by a brigade affiliated with the PLA Southern Theater Command Navy Aviation Force, the round-the-clock flight training featured free aerial battle and offensive and defensive tactical maneuvers, the PLA Southern Theater Command said in its Weibo account on Monday. Going into more detail, a China Central Television (CCTV) report said that the confrontational training was held over the South China Sea and featured more than 10 fighter jets, which had four-versus-two and two-versus-two mock battles.</p> <p>Both the video released by the PLA Southern Theater Command and the CCTV report gave a glimpse of a J-11B fighter jet returning from the exercise and entering its hangar. This particular J-11B had a grayish white radar dome instead of the black radar domes that other J-11Bs have, observers noted. Similar changes have been observed in the PLA Air Force since 2019, when the Air Force's J-11Bs with black radar domes started to switch to white ones, according to eastday.com, a Shanghai-based news website. It has been widely speculated that the color change to the radar dome indicates that the J-11B has received an upgrade to its radar, possibly switching from the old pulse Doppler radar to the new active electronically scanned array (AESA) radar, eastday.com said. This, together with other possible changes, will allow the upgraded J-11B to enjoy a longer detection range, identify more targets and enable the use of more advanced weapons like the PL-10 short-range combat missile and the PL-15 beyond-visual-range air-to-air missile, analysts said.</p> <p>Wang Ya'nan, chief editor of Aerospace Knowledge magazine, told the Global Times that China operates a large number of J-11B fighter jets, and their upgrades will significantly enhance the PLA's combat capability. The latest drills indicate that not only the Air Force, but also the Navy are getting the upgraded J-11B, observers said. The PLA Navy's J-11Bs are also getting China's domestically developed WS-10 engines, CCTV said in a separate report earlier this month. With the improvements, the fourth generation J-11B will reach a fourth-plus generation level, and remain in active service with high competitiveness for a long time, analysts said.</p>
tass.com 22.03.2022	RUS: Newly-built, upgraded Tupolev-160 bombers to be delivered 2022	<p>One newly-built and one upgraded strategic missile-carrying bomber Tupolev-160 will be delivered this year, Deputy Prime Minister Yury Borisov told the media during a working trip to the Gorbunov Aviation Plant in Kazan (an affiliate of Tupolev PAO). According to earlier reports, two Tupolev-160 bombers armed with new types of weapons would join Russia's fleet of strategic aircraft in 2022. Tupolev-160 (NATO reporting name Blackjack) is a Soviet turned Russian supersonic variable sweep wing heavy strategic bomber. Alongside the Tupolev-95MS it</p>

		constitutes the backbone of the fleet of Russia's long-range aircraft. The Tupolev-160, capable of hitting targets in remote regions with nuclear and conventional weapons, is the largest-ever supersonic military plane.
<p>economictimes.com indiatimes.com 22.03.2022 05:338 AM IST</p>	<p>IND/RUS: Sukhoi upgrade gains urgency amid worries over Russian spares</p>	<p>The ongoing conflict in Ukraine has increased the urgency over an upgrade of India's frontline fighter fleet that depends heavily on Russian supplies, with officials urging that locally made systems need to be integrated into the Sukhoi 30 MKI combat aircraft at the earliest. The aircraft, which form a bulk of India's fighter fleet and were first inducted over two decades ago, have been waiting for an upgrade to the Super Sukhoi standard that will include major Indian-made components including radar, full-glass cockpit and flight-control computers. Officials in the defence establishment have raised concerns about the ability of Russian companies to provide a steady supply of parts and spares for the fighter fleet, given stringent sanctions that have been imposed following the Ukraine offensive. They said that enough spares are available for the coming months due to contingency planning but in the longer run, Russian suppliers are likely to face hurdles in meeting commitments as several components are procured from the west. Spares and supplies from Russia for the Indian fighter fleet amount to almost ₹6,000 crore annually.</p> <p>Sources involved in the project told ET that a key challenge in coming months would be the supply of Russian-origin electronics. More than 44 systems in the fighter jets - the Indian Air Force (IAF) has a Sukhoi 30 fleet strength of 272 - are to be replaced in a deep overhaul.</p>
<p>boeing.com 17.03.2022</p>	<p>NZL: Boeing Begins Build on New Zealand's First P-8A Aircraft</p>	<p>Boeing P-8A team members and Spirit AeroSystems employees have laid the keel beam for New Zealand's first P-8A. An aircraft keel runs the length of the fuselage belly. Due to the innovative in-line approach to the build of commercial derivative aircraft pioneered on the P-8A, the keel beam on a P-8 is different from the typical 737 keel beam. The P-8 keel includes unique aspects of the P-8 configuration, such as the integration of an internal weapons bay. In total, four Boeing P-8A Poseidon maritime patrol aircraft will eventually replace New Zealand's current fleet of six aging P-3K2 Orion aircraft providing advanced capabilities to maintain situational awareness in neighboring waters on and below the surface of the ocean. The New Zealand Defence Force is a P-8 foreign military sales customer and is one of eight global customers. Current P-8 operators include the U.S. Navy, the Royal Australian Air Force, the Indian Navy, United Kingdom's Royal Air Force and Norway's Royal Norwegian Air Force.</p>
<p>defensenews.com 16.03.2022</p>	<p>USAF/USMC/USN: Full weapons tester report highlights F-35 availability, software problems</p>	<p>Lt. Gen. Eric Fick, program executive officer for the F-35 Joint Program Office, said in a March 8 roundtable with reporters, before POGO posted the full report, that 2021 was "a pretty good year for the program, despite all of the chaos that seemed to surround it." He pointed to the 142 F-35s the program delivered in 2021, beating the</p>

		<p>goal of 139 fighters, as an example of progress — but acknowledged issues remained with engine production and the ability to perform critical simulation tests necessary for a decision on full-rate production.</p> <p>Some of the F-35’s biggest remaining problems highlighted by the full DOT&E report were: The F-35’s availability is still lagging, and a lack of spare parts and fully-functional engines has hurt it. The F-35 saw a “program high peak” in aircraft availability in January 2021, the controlled version of the report said, when it hit 70%. But during the year, the report said, availability rates “plateaued,” and in June started to slide before hitting a low of 53% in September. Throughout fiscal 2021, the entire F-35 fleet averaged 61% availability, below its target of 65%. The F-35 has consistently stayed above 50% availability since December 2018. Of the average 39% unavailable at any given time, 15% were down for maintenance, 16% were waiting on spare parts and another 8% were undergoing depot maintenance.</p> <p><i>(Vollständiger Report abrufbar unter:</i> https://www.defensenews.com/air/2022/03/16/full-weapons-tester-report-highlights-f-35-availability-software-problems/<i>)</i></p>
lockheedmartin.com 15.03.2022	Lockheed Martin Reaches Super Herculean Milestone With Delivery of 500th C-130J Airlifter	Hercules history is made once again, with the announcement that Lockheed Martin recently delivered its 500th C-130J Super Hercules airlifter. This Super Hercules is a C-130J-30 aircraft assigned to the 130th Airlift Wing located at McLaughlin Air National Guard Base in Charleston, West Virginia. The 130th Airlift Wing is a longtime C-130 operator that is currently modernizing its legacy Hercules fleet with C-130Js. The U.S. government operates the largest C-130J Super Hercules fleet in the world and this delivery represents the U.S. government's continued transition to the C-130J as the common platform across the Air Force, the Marine Corps and the Coast Guard. The C-130J Super Hercules is the current production model of the legendary C-130 Hercules aircraft. The airlift choice of 26 operators in 22 nations, the global C-130 fleet has surpassed more than 2 million flight hours and holds more than 54 world records.
defenceweb.co.za 15.03.2022	EGY: Egyptian C-130J Super Hercules deal passes Senate hurdle	<p>The deal to sell 12 Lockheed Martin C-130J Super Hercules transports to Egypt is going ahead, after the US Senate last week voted in support of the sale in spite of human rights concerns. The US State Department said it had approved the possible foreign military sales of the C-130Js as well as air defence radars worth \$355 million on 25 January, with the Defence Security Cooperation Agency (DSCA) notifying Congress that same day.</p> <p>In addition to the 12 stretched C-130J-30 aircraft, Egypt also requested 12 spare Rolls Royce AE-2100D turboprop engines; 30 Embedded GPS/INS (EGI) with GPS Security Devices; and seven Multifunctional Information Distribution System – Low Volume Terminal Block Upgrade Two (MIDS-LVT BU2) Link 16 datalink terminals. Also included are AN/APX-119 Identification Friend or Foe (IFF) Transponders; AN/AAR-47 Missile Warning Systems</p>

		<p>(MWS); AN/ALE-47 Countermeasures Dispensing System (CMD5); AN/ALR-56M Radar Warning Receivers (RWRs); AN/AAQ-22 (STAR SAFIRE 380) electro-optical/infrared imaging systems; secure communications, cryptographic equipment, and GPS-aided precision navigation equipment.</p> <p>The Egyptian Air Force is a legacy C-130 operator, and has 22 C-130H and three C-130H-30 Hercules in its fleet. In 2017, Sierra Nevada Corporation (SNC) was contracted to supply an electronic intelligence (ELINT) capability for some of these aircraft. Other transports in Egyptian Air Force service include several An-74TK-200As, two dozen C-295Ms, several DHC-5D Buffalos and a number of Boeing 707 tanker/transports.</p>
<p>bmvg.de 14.03.2022</p>	<p>DEU: Lockheed Martin F-35: Das Mehrzweckkampf-flugzeug der neuesten Generation</p>	<p>Entwickelt wurde die F-35 vom amerikanischen Flugzeugbauer Lockheed Martin in den 2000er-Jahren als Ersatz für ältere Muster wie die F-16. Das Tarnkappen-Mehrzweckkampfflugzeug existiert in drei Grund-Varianten: Als konventioneller Kampffjet (F-35A), senkrecht startend und landend (F-35B) und als Flugzeugträgerversion (F-35C). Die einsitzige und allwetterfähige F-35A wird von einem einzelnen Mantelstromtriebwerk (Pratt & Whitney F-135-100) angetrieben. Das Triebwerk erzeugt ohne Nachbrenner einen maximalen Schub von rund 128.000 Newton, mit Nachbrenner rund 191.000 Newton. Die Höchstgeschwindigkeit der Maschine liegt bei Mach 1,6.</p> <p>Im Vergleich zu älteren, konventionellen Kampffjets wie dem Tornado oder auch dem Eurofighter verfügt die F-35 über ausgeprägte Tarnkappeneigenschaften. Durch Formgebung und Materialwahl kann das Flugzeug daher durch gegnerische Radargeräte erst sehr spät erfasst werden.</p> <p>Als Mehrzweckkampfflugzeug kann die F-35A eine Vielzahl an unterschiedlichen Waffen tragen: Neben einer fest eingebauten vierläufigen Gatling-Maschinenkanone im Kaliber 25 Millimeter verfügt das Flugzeug über zwei interne Waffenschächte mit jeweils zwei Laststationen. An sechs Außenlastträgern können zusätzliche Waffen mitgeführt werden, dann allerdings mit negativem Einfluss auf die Radarsignatur der F-35.</p> <p>Die F-35 bietet einzigartiges Kooperationspotenzial mit Deutschlands NATO-Verbündeten und weiteren Partnern in Europa. Italien, Finnland, Norwegen, Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Belgien und Polen nutzen bereits die F-35 oder sind aktuell im Beschaffungsprozess.</p>
<p>globaltimes.cn 14.03.2022</p>	<p>CHN: China's WS-15 turbofan engine undergoes tests, shows improved performance</p>	<p>The WS-15, China's next generation turbofan engine expected to be used on the J-20 stealth fighter jet to greatly improve its performance, has undergone several tests that saw the engine further improved and optimized, the state broadcaster recently reported. Developed for fifth-generation heavy and medium fighter jets, the WS-15 has a low bypass ratio and is capable of thrust vector control, CCTV said. With the tests, all parameters of the WS-15 have been further improved and optimized, the CCTV reported, noting that the more powerful WS-15 is</p>

		<p>expected to replace the WS-10 for the J-20 in the future, so the J-20 will finally become its ultimate form. A distinguishing characteristic of a next generation high thrust engine for combat aircraft is that it should have a thrust of between 15 to 18 tons, military expert Wang Mingliang said on CCTV.</p> <p>When the J-20 gets the new engines, it will become a more powerful platform, thanks to boosted super-cruise capability and super-maneuverability, in addition to its already excellent stealth capability and situational awareness, the expert said.</p> <p><i>(Vollständiger Bericht abrufbar unter:</i> https://www.globaltimes.cn/page/202203/1254846.shtml<i>)</i></p>
<p>asiatimes.com 14.03.2022</p>	<p>IND: India's 5.5 gen fighter shooting to catch China</p>	<p>In a crucial step from design to reality, Indian aerospace company Hindustan Aeronautics Limited (HAL) announced it was starting the manufacturing process for India's Advanced Medium Combat Aircraft (AMCA). India's Defense Research and Development Organization (DRDO) and HAL have cut the first sheet metal, a tradition when starting the aircraft building process.</p> <p>The AMCA aims to equip the Indian Air Force and Indian Navy with a 5.5 generation twin-engine stealth fighter, replacing India's aging SEPECAT Jaguar and Dassault Mirage 2000 fighters, and complementing its license-built Sukhoi Su-30MKI jets. It is designed to be a multirole fighter capable of air dominance, ground strikes, enemy air defense suppression and electronic warfare tasks. It is designed to perform deep strikes into enemy territory to destroy air defenses and critical targets. Other advanced technologies that are planned on the aircraft include supercruise, diverter-less supersonic intakes, advanced avionics and artificial intelligence. The aircraft is envisioned to have a combat weight of 20 tons in baseline stealth configuration and will be capable of carrying 1.5 tons of ordnance in its internal weapons bays. In non-stealth configuration, the AMCA will carry a 23-millimeter cannon and an extra five tons of fuel and weapons on 14 external hardpoints, but these would inevitably increase the aircraft's radar cross-section. The AMCA will also feature three-dimensional thrust vectoring and a domestically made active electronically scanned array (AESA) radar.</p> <p>The first two squadrons of the AMCA in the Mark 1 configuration are planned to be powered by a pair of General Electric F414-INS6 turbofan engines, each with thrust ratings of 98 kilonewtons. However, supercruise cannot be achieved until 110 kN-class engines can be developed. Another five squadrons in the more advanced Mark 2 configuration are expected to be powered by an indigenously-produced 125 KN engine co-produced by DRDO and French jet engine maker Safran. It is designed to have a top speed of 2,600 kilometers per hour (Mach 2.15) and a combat range of 1,620 kilometers.</p>

		<p>The India's Aeronautical Development Agency (ADA) has been working on the AMCA since 2009, with the first prototype to be completed by 2024, and its maiden flight planned for 2025.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://asiatimes.com/2022/03/indias-5-5-gen-fighter-shooting-to-catch-china/?mc_cid=1742927717&mc_eid=c14b018f66<i>)</i></p>
<p>faz.net 14.03.2022</p>	<p>DEU: Bundesregierung will F-35-Tarnkappenjets für Bundeswehr beschaffen</p>	<p>Die Bundesregierung will die Luftwaffe in einem milliardenschweren Modernisierungsprogramm mit F-35-Tarnkappenjets ausrüsten. Die Flugzeuge des Herstellers Lockheed Martin sollen als Nachfolgemodell der vor mehr als 40 Jahren eingeführten Tornado-Flotte beschafft werden, wie die Deutsche Presse-Agentur am Montag aus Regierungskreisen in Berlin erfuhr. Die F-35 gilt als modernster Kampfflugzeug der Welt und wird auch für die sogenannte Nukleare Teilhabe Deutschlands gekauft, ein Abschreckungskonzept der NATO, bei dem Verbündete Zugriff auf US-Atombomben haben. Wegen einer speziellen Form und Außenbeschichtung ist die Maschine für gegnerisches Radar nur schwer zu entdecken. Vorgesehen ist nach dpa-Informationen, bis zu 35 der Tarnkappenjets zu kaufen.</p> <p>Der bislang genutzte und nur mit immer größerem Aufwand einsatzfähig zu haltende Tornado wird in der Bundeswehr bisher auch für den elektronischen Luftkampf (Anmerkung Redaktion: Meint «Elektronische Kampfführung» (EloKa) und «Unterdrückung feindlicher Luftabwehr» (SEAD-Missionen) eingesetzt – das Stören, Niederhalten und Bekämpfen gegnerischer Luftabwehrstellungen. Für diese Aufgabe sollen nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur weitere Eurofighter gekauft werden, nach dem Stand des Vorhabens 15 Stück. Der Hersteller Airbus muss diese aber in den nächsten Jahren erst noch technisch ausstatten, was als überaus anspruchsvoll gilt.</p> <p>Frühere Pläne des Verteidigungsministeriums sahen vor, das US-Flugzeug F-18 zu kaufen, das für einen Einsatz mit Atomwaffen erst noch hätte zertifiziert werden müssen. Frühere Bedenken der Bundesregierung, der Kauf der F-35 könnte die gemeinsam mit Frankreich betriebenen Pläne für den Bau eines europäischen „Kampfflugzeugs der Zukunft“ (FCAS/ Future Combat Air System) konterkarieren, sind nun in den Hintergrund getreten und scheinen aus Sicht Berlins weitgehend entkräftet. Im Fall der F-35 wurde zuletzt darauf verwiesen, dass auch NATO-Partner in Europa die Maschine nutzen und so „Synergieeffekte“ im Betrieb möglich seien.</p> <p><i>(Ergänzende Information faz.net vom 14.03.2022: Offiziell nie bestätigt, aber eine Art offenes Geheimnis: In Büchel in der Eifel sollen 20 thermonukleare B61-Gravitationsbomben der US-Streitkräfte lagern, die bisher unter deutsche Tornados geklinkt werden können.)</i></p>

defenseworld.net 11.03.2022	PAK: Pakistan Inducts Six Chinese-made J-10CE fighter jets	The Pakistan Air Force today inducted the first batch of six Chinese-made J-10CE fighter jets at Minhas Air Base in Kamra. The total order for the aircraft is said to be between 24-36. Actual numbers have not been revealed. The J-10CEs are equipped with the latest generation AESA radar. , claimed to provide similar coverage as that of the Rafale jet. According to AVIC, the J-10C is capable of striking multiple targets from beyond visual range under complex electromagnetic environment, and can deliver precision attacks on ground targets with multiple guidance modes. The aircraft boasts mid-to-low altitude combat maneuverability, supersonic flight, short-range takeoff and landing, large combat radius, long range and mid-air refueling capabilities. The J-10CE is the first aircraft exported to be equipped with China's domestically developed WS-10 engines. It also comes with China's most powerful short-range combat missile, the PL-10, and beyond-visual-range-missile, the PL-15.
		Hubschrauber und Kipprotor-Flugzeuge
janes.com 23.03.2022	USMC: CH-53K passes operational test phase ahead of entry into service	The Sikorsky CH-53K King Stallion heavy-lift helicopter has passed the initial operational test and evaluation (IOT&E) phase of its development ahead of its entry into service in 2022. A Sikorsky representative noted on 22 March that the event occurred earlier in the month, saying the King Stallion is on track to be fielded operationally by the US Marine Corps (USMC) later in the year. News of the IOT&E milestone came two months after the USMC stood up Marine Heavy Helicopter Squadron (HMH) 461 as the type's first operational unit on 15 January. Located at Marine Corps Air Station (MCAS) New River in North Carolina, HMH 461 had previously operated the King Stallion's CH-53E Super Stallion predecessor.
army.mil 18.03.2022	US ARMY: Illinois Army National Guard receives UH-60V Black Hawks	The Illinois Army National Guard has received new UH-60V Black Hawk helicopters, the latest rotary-wing aircraft in the Army's inventory. The helicopters are assigned to the 106th Aviation Regiment, stationed in Kankakee and Decatur. "We've upgraded from analog to digital technology. The UH-60V gives us a moving map on board for situational awareness. It has been a needed upgrade for a while, and this is the latest and greatest," said Chief Warrant Officer 5 Herb Stevens, the Illinois National Guard's Army Aviation Support Facility #2 commander. The Illinois Army National Guard was the first to receive the "V" model UH-60 Black Hawk. The updated model allows for enhanced situational awareness, something Stevens says will tremendously benefit Soldiers.

<p>defense.gov 17.03.2022</p>	<p>ISR: CH-53K Lot 7 helicopter</p>	<p>Sikorsky Aircraft Corp. is awarded a not-to-exceed \$52,467,855 firm-fixed-price modification (P00002) to a previously awarded contract (N0001922C0004). This modification adds scope to procure long lead items in support of full rate production, Lot 7, CH-53K aircraft for the government of Israel. Work is expected to be completed in December 2022.</p>
<p>dsca.mil 15.03.2022</p>	<p>ESP: Spain – MH-60R Multi-Mission Helicopters</p>	<p>The State Department has made a determination approving a possible Foreign Military Sale to the Government of Spain of MH-60R Multi-Mission Helicopters with Support and related equipment for an estimated cost of \$950 million. The Department of State has approved the possible sale to the Government of Spain of eight (8) MH-60R helicopters; twenty (20) T-700-GE-401C engines (16 installed, 4 spares); thirty-two (32) AGM-114R(N) Hellfire missiles, all up rounds; two (2) Hellfire II Captive Air Training Missiles (CATM); one hundred (100) WGU-59/B Advanced Precision Kill Weapon System (APKWS) II Guidance Sections, all up rounds; eight (8) Link 16 Multifunctional Information Distribution Systems Joint Tactical Radio Systems (MIDS JTRS) (8 installed); and four (4) Airborne Low Frequency Sonars (ALFS) (4 installed on 4 aircraft). Also included are M514 impulse cartridge/cartridge actuated devices; MJ20 cartridge actuated thruster/cartridge actuated devices; WB53 fire extinguisher cartridge/cartridge actuated devices; CCU-136A/A impulse cartridges; M299 Hellfire missile launchers; GAU-21 crew served guns (including pintle and laser pointer); LAU-61 digital rocket launchers; M152 High Explosive warheads for airborne 2.75 rockets; MK66 MOD 4, 2.75-inch rocket motors; rocket motors, 2.75-inch, MK-66-4 inert; WTU-1B inert warheads (HA23); AN/ARC-210 RT-2036 radios with Communications Security (COMSEC); AN/AAR-47 missile warning systems; AN/SSQ-62F sonobuoys; AN/SSQ-53G sonobuoys; AN/SSQ-36B sonobuoys; SRQ-4 Hawklark radio terminals with Hawklark Crypto Control Modules; AN/APX-123 Identification Friend or Foe (IFF) transponders; AN/ALE-47 dispenser, Electronic Countermeasures; Advanced Data Transfer Systems (ADTS); AN/AAS-44C(V) Multi-Spectral Targeting Systems; Identification Friend or Foe Mode 4/5 Cryptographic Applique, KIV-78; Joint Mission Planning Systems (JMPS); Embedded Global Positioning System/Precise Positioning Service (GPS/PPS)/Inertial Navigation Systems (EGI) with Selective Availability/Anti-Spoofing Module (SAASM); Airborne Low Frequency Sonars (ALFS) (aircraft provisions only for 4 aircraft); AN/ARQ-59 Hawklark radio terminals; Training Simulators/Operational Machine Interface Assistants (ATS/OMIA); tactical operational flight trainer; AN/ALQ-210 Electronic Support Measures (ESM) systems; APS-153(V) multimode radars; spare engine containers; spare and repair parts; support and test equipment; communications equipment among others.</p>
<p>pna.gov.ph 09.03.2022</p>	<p>PHL: Scrapping deal to acquire Russian helicopters unlikely: DND</p>	<p>Department of National Defense (DND) Secretary Delfin Lorenzana on Wednesday said the contract for the 17 Russian-made Mil Mi-17 heavy-lift helicopters is unlikely to be scrapped for now despite the ongoing conflict between Russia and Ukraine. "The heavy-lift helicopter procurement project with Russia is on track. The contract was signed and the down payment (was) done before the Ukraine crisis happened," he said. The DND chief added</p>

		that the PHP12.7 billion Mil Mi-17 contract was signed last November and a down payment was made last January. The Mi-17 has a crew of two pilots and one engineer and is capable of transporting 24 soldiers or 12 stretchers internally.
		Unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) und Robotik
jpost.com 24.03.2022	ISR: Israeli companies design unmanned helicopter with precision-fire capabilities	<p>Two Israeli companies have teamed up to design and develop a Rotary Unmanned Aerial System (RUAS) that has Artificial Intelligence-based precision-fire capabilities. The Golden Eagle unmanned helicopter is manufactured by Steadicopter – an Israeli company that designs RUAS – and Smart Shooter, an Israeli company that designs, develops and manufactures fire control systems.</p> <p>The unmanned helicopter is based on Steadicopter’s Black Eagle 50E platform which has already been authorized for commercial use in civilian airspace by the Civil Aviation Authority of Israel (CAAI) and incorporates Smash Shooter’s AI-based technology, which enables operators to accurately hit static and moving targets while flying. The Black Eagle provides maritime and land solutions for intelligence, surveillance, target acquisition and reconnaissance. Operated by a two-man team, the system includes a ground control system, flight control computer, a mission computer, integrated communication system and payload subsystems. The mobile and easily deployable system has a hover endurance of 30 minutes, a one-hour flight endurance and a maximum data link range of 150 km. It can reach heights of up to about 3,000 m. (10,000 ft.), which allows it to be deployed in a range of operational scenarios. Powered by electric motors that allow it to perform covert missions, the platform has the ability to take off and land vertically with a covering capability, along with a day and night sensor.</p> <p>The SMASH Dragon, which incorporates Smart Shooter’s combat-proven SMASH technology that ensures precision targeting of hostile objects or people, is an advanced robotic weaponry payload that can be mounted on various drones and other unmanned aerial platforms. The extremely lightweight system, which is remotely operated, has long mission endurance and integrates a unique stabilization concept that allows it to hit targets while flying. It has sophisticated computer vision capabilities and can be used with the Golden Eagle and various types of assault and sniper rifles, as well as 40 mm. and other ammunition. Smart Shooter has various systems, including the SMASH 2000, which gives troops a precision anti-drone system on their weapon with built-in</p>

		targeting algorithms that can track and hit high-speed drones at ranges of up to 120 m. with the first shot. With Smart Shooter’s advanced data processing, the AI system on the platform automatically scans, identifies and distinguishes between various targets, alerting the operator to people or vehicles and whether or not they are mobile or stationary.
boeing.com. 21.03.2022	AUS: Boeing’s Australian-Produced Uncrewed Aircraft to be Named ‘MQ-28A Ghost Bat’	Boeing Australia congratulates the Australian Government and Royal Australian Air Force (RAAF) on their selection of ‘MQ-28A Ghost Bat’ as the military designator and name for the first Australian-produced military combat aircraft in over 50 years. While the RAAF Loyal Wingman development program name will phase out, Boeing’s product name for global customers will remain the Airpower Teaming System. During 2022, the program will continue to accelerate the development and testing of the MQ-28A Ghost Bat, with a focus on sensor and missionisation capabilities to deliver on RAAF commitments. These requirements will continue to expand as Boeing moves towards the aim of delivering an operational capability for the ADF.
janes.com 17.03.2022	USMC/USN: US Navy-Marine Corps completes manned-unmanned rotary-wing teaming	US Marine Corps (USMC) and US Navy (USN) aviation have completed a groundbreaking manned-unmanned tactical experiment, pairing Bell UH-1Y Venom and AH-1Z helicopters with a Northrop Grumman MQ-8C Fire Scout unmanned air system (UAS). Undertaken on 10 March at Naval Air Facility El Centro, California, the exercise was designed to provide familiarisation and concept development of manned and unmanned rotary-wing aircraft in a realistic setting. During a strike co-ordination and reconnaissance training exercise, UH-1Y utility and AH-1Z attack helicopters from Marine Operational Test and Evaluation Squadron One (VMX-1) – the USMC’s operational test and evaluation squadron – were tasked to conduct attacks. Under the manned-unmanned teaming construct, marines and sailors operating in a ground control station supported target detection and strike co-ordination using an MQ-8C Fire Scout UAS from Helicopter Sea Combat Squadron 23 (HSC-23). Tactical development advanced as the exercise in El Centro progressed, said the USMC, with the result that “the navy-marine corps team became more proficient in planning, communicating, and co-ordinating effective fires from manned and unmanned rotary-wing aircraft”.
gov.uk 16.03.2022	GBR: RAF’s first synthetic fuel drone flight	Under Project Vermeer, the Royal Air Force has enhanced their ground-breaking work in using sustainable aviation fuel by successfully flying a four-meter drone with synthetic fuel. Synthetic kerosene is entirely fossil fuel-free, made by mixing raw materials with high sugar levels, such as food waste, with bacteria to create an oil substance that is then converted into aviation fuel using chemicals and heat.
northropgrumman.com 14.03.2022	JPN: Northrop Grumman Completes Ferry Flight of	Northrop Grumman Corporation successfully ferried the first of Japan’s three RQ-4B Global Hawks via a non-stop transpacific flight. The aircraft departed on Thursday, March 10, from Palmdale, California landing 18.7 hours later on March 12 at Misawa Air Base, Misawa, Japan.

	Japan's RQ-4B Global Hawk	RQ-4B Global Hawk, a large high-altitude, long-endurance (HALE) uncrewed aerial vehicle (UAV), is equipped with mission-specific sensors to meet critical ISR needs. This capability will change the way allies monitor threats and provide humanitarian assistance and disaster response day or night. Combined with other Japanese intelligence assets, the advanced UAV will provide solutions to monitor and deter regional threats, contributing to Japan's national security well into the future. The United States, Australia, NATO and Korea will all be operating versions of this vital national security asset.
dailysabah.com 13.03.2022	TUR: Turkey's unmanned fighter jet hits production line	<p>Turkey's drone magnate Baykar on Saturday announced it has reached a new phase in its unmanned combat aircraft project, unveiling that the first prototype has entered the production line. The National Unmanned Combat Aerial Vehicle System (MIUS) has been named Kızılelma ("red apple"), Bayraktar said, referring to an expression in Turkish mythology. The first prototype was earlier said to be expected to make its maiden flight in 2023, if not before.</p> <p>MIUS will be jet-powered and is expected to be capable of taking off from and landing on Turkey's flagship-to-be amphibious assault ship TCG Anadolu. The landing helicopter dock (LHD) type ship is said to be the first of its kind in the world as a vessel that allows the landing of unmanned combat aerial vehicles (UCAVs) on its dock. It will be used in multipurpose operations and is set to be delivered this year.</p> <p>The autonomously maneuvering MIUS will be capable of operating in tandem with piloted aircraft, and may carry air-to-air missiles, the company says. The unmanned fighter jet is projected to conduct a multitude of military actions, such as strategic offensives, close air support (CAS), missile offensives, suppression of enemy air defenses (SEAD) and destruction of enemy air defenses (DEAD). The aircraft is set to feature a high operational altitude and takeoff weight of 5,500 kilograms (12,125 pounds). It is envisaged to carry 1.5 tons of useful payload. It is projected to be capable of flying for five hours and reaching speeds of up to 800 kph (500 mph or Mach 0.64).</p> <p>Baykar in November signed a contract with Ivchenko-Progress, one of the leading Ukrainian companies for the procurement of engines for the MIUS. Ivchenko-Progress was projected to supply the AI-322F Turbofan engine for the jet under the agreement.</p>
timesofisrael.com 12.03.2022	RUS/ISR: Ukraine photos claim to show downed Russian drone with Israeli origin	Photos circling on social media over the past two days purport to show the remains of a downed Russian drone in Ukraine derived from an Israeli aircraft. The photos, the authenticity of which has not been verified, show the ruins of a Forpost drone, including a plaque bearing the name of the Israel Aerospace Industries (IAI). The Forpost is a reconnaissance UAV, produced by Russia under license based on the IAI Searcher. Such licenses were sold to

		Russia in 2015, and the country is believed to operate several dozens of such drones. Israel's Searcher is considered to be a relatively old model, developed in the 1980s.
reuters.com 11.03.2022 04:10 PM GMT+1	HRV: Soviet-era drone, believed from Ukraine, crashes in Croatia, Zagreb says	<p>A Soviet-era reconnaissance drone flying across Hungary from Ukraine crashed near the Croatian capital of Zagreb, leaving a big hole in the ground, the Croatian government said on Friday. No deaths or injuries were reported. The drone, flying at 1,300 metres, came from Hungary and crashed seven minutes after entering Croatia's air space, the government said. Both Hungary and Croatia are NATO members.</p> <p>Hungary's Defence Ministry said in a reply to Reuters questions that the Tupolev TU-141 drone was detected by radar in Hungarian airspace. It had been detected over Ukraine and then it entered Hungary via Romanian air space. "Under continuous monitoring and controls from the time when it entered Hungary, it left Hungarian air space," the ministry said, adding that there was a similar event on Friday in the northeast of Hungary when Gripen fighter jets belonging to Hungary checked but found no trace of any flying objects.</p>
janes.com 11.03.2022	AUS: Insitu Pacific to supply unmanned aerial systems to Australian Army	Boeing's Insitu Pacific Pty Ltd has been selected by Australia's Department of Defence (DoD) to supply the Australian Army with 24 of its Integrator unmanned aerial systems (UASs) as part of an AUD650 million (USD475 million) defence investment, the DoD announced in a media release on 11 March. The Integrator UASs will be able to provide the army "with enhanced abilities to gather intelligence, undertake reconnaissance and surveillance missions, and acquire targets for weapons systems across the Australian Defence Force (ADF)", said Peter Craig Dutton, Australia's minister for defence.
janes.com 09.03.2022	BRA: Brazilian Navy to receive RQ-1 ScanEagle SUAS	The Brazilian Navy is scheduled to receive its Insitu ScanEagle Block E (known in Brazil as the RQ-1 ScanEagle) long-endurance fixed-wing small unmanned aircraft system (SUAS) in the first half of 2022, the service told Janes. The fleet will conduct intelligence, surveillance, and reconnaissance (ISR) missions with Squadron QE-1 located at the Naval Air Base of São Pedro da Aldeia. The RQ-1s are fitted with the Hood Tech Vision EO900 electro-optical sensor, the navy told Janes.

		Bewaffnung und weitere Nutzlasten
defense.gov 21.03.2022	USAF: AGM-158B JASSM ER Lot 20 Joint Air-to-Surface Standoff Missile – Extended Range missiles	Lockheed Martin has been awarded a \$318,933,722 firm-fixed-price contract modification (P00014) to previously awarded contract FA8682-21-C-0001 for the exercise of an option to add 308 Lot 20 Joint Air-to-Surface Standoff Missile – Extended Range missiles with containers. Work is expected to be completed by Jan. 31, 2026.
defence-blog.com 20.03.2022	RUS: Russia uses ageing missiles to draw out Ukrainian air defenses	<p>The Russian Aerospace Forces are still using 47-year-old missiles during its wild-scale invasion of Ukraine. The Kh-31 is a Russian air-to-surface missile carried by aircraft such as the Su-35 and Su-34. The air-launched anti-radiation configuration of this missile is called the Kh-31P. The missile is conventionally shaped, with cruciform wings and control surfaces made from titanium. The two-stage propulsion is notable. On launch, a solid-fuel booster in the tail accelerates the missile to Mach 1.8 and the motor is discarded. Then four air intakes open up and as in the Franco-German ANS/ANF the empty rocket case becomes the combustion chamber of a kerosene-fuelled ramjet, which takes it beyond Mach 4. A recent video clip from the Russian military showed its newest Su-35 fighter jet, with two ageing Kh-31P air-to-surface missiles, that participate in “military operation” on Ukraine. In addition, a Russian Su-34 attack aircraft with a similar missile was previously spotted in Belarus, and wreckages of the KH-31P were found in Ukraine.</p> <p><i>(Technische Beschreibung abrufbar unter: ° http://eng.ktrv.ru/production/military_production/anti-radar_missiles/kh-31p.html)</i></p>
energy.gov	USA: B61-12 Life Extension Program	<p>The B61-12 Life Extension Program (LEP) will replace the B61-3, 4 and 7 gravity bombs and will be lower yield, more accurate, and compatible with newer aircraft.</p> <p><i>(Vollständiges Factsheet abrufbar unter: https://www.energy.gov/sites/default/files/2021-12/B61-12%20Fact%20Sheet%20December%202021.pdf)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information newsreleases.sandia.gov vom 02.022022: Sandia National Laboratories marked a major milestone when the Nuclear Security Enterprise successfully produced the first completely refurbished bomb for the B61-12 life extension program in November 2021. The B61, a nuclear gravity bomb deployed from U.S. Air Force and North Atlantic Treaty Organization bases, has been in service since 1968. The B61-12 will replace most older modifications of the B61 and have an extended service life of at least 20 years. The life extension program addresses all known age-related concerns</i></p>

		<i>found within the nation's stockpile of B61 weapons, upgrades encryption algorithms, modernizes the safety and use control features of the weapon and supports compatibility with future aircraft designs.)</i>
		Air Power
stratcom.mil 24.03.2022	STRATCOM: B-2 conducts mission in Indo-Pacific, integrates with US, Royal Australian Air Force fighters	A U.S. Air Force B-2 Spirit flew from the 509th Bomb Wing, Whiteman Air Force Base, Missouri, to Royal Australian Air Force Base Amberley, Australia, March 23, 2022, to execute training with the Royal Australian Air Force to increase interoperability with a critical ally and operate forward in the Indo-Pacific region. Once in Australian airspace, the B-2 teamed up with a KC-135 Stratotanker from the Alaska Air National Guard to complete aerial refueling before integrating with eight fighter aircraft—two Royal Australian Air Force F-35A Lightning IIs, two RAAF EA-18 Growlers, two RAAF F/A-18F Super Hornets and two U.S. Air Force F-16C Aggressors —to conduct training operations. The B-2 then landed at Amberley—for the first time—and conducted a crew swap before becoming airborne, integrating with F-22 Raptors from Joint Base Pearl Harbor-Hickam, Hawaii, and returning back to Whiteman. During the more than 50-hour round-trip trek to Australia and back, the B-2 demonstrated the credibility of our forces to address a complex and uncertain security environment and further demonstrating the U.S. Air Forces' global reach capabilities.
edition.cnn.com 23.03.2022 11:51 GMT	UKR/RUS: Inside the race to prevent Russia gaining full control of the skies above Ukraine	The battle for Ukrainian skies: "We don't believe the Russians have achieved air superiority over Ukraine," Pentagon spokesman John Kirby told journalists on Tuesday 22.03.2022. "The airspace is contested, and it's contested because the Ukrainians are making it that way," he said. "They're being very smart about how they're marshaling and using their air defense resources." <i>(Vollständiger Bericht abrufbar unter:</i> https://edition.cnn.com/2022/03/23/europe/ukraine-pilot-battle-skies-cmd-intl/index.html <i>)</i>
ekathimerini.com 23.03.2022 11:30	GRC/TUR: New Turkish jet incursions in the eastern Aegean	Two Turkish fighter jets flew over the eastern Aegean islets of Farmakonisi, Arkii and Lipsi, the Hellenic National Defense General Staff (GEETHA) said Wednesday. The flights of the two F-16 jets were recorded at 8.35 a.m. over Farmakonisi, a minute later over Lipsi and at 8.37 over Arkii, at a height of 27,000 feet. The same pair later flew over Panagia and Oinousses at 8.52 a.m.

<p>tass.com 23.03.2022</p>	<p>RUS/UKR: Defense Ministry shows video of 8 Kalibr missiles launched at Ukrainian military targets</p>	<p>The Russian Defense Ministry has for the first time showed a video of a combat ship launching eight Kalibr cruise missiles against Ukrainian military infrastructure and a strike carried out by the coastal missile system Bastion. In the video, a missile ship at sea successively launches eight cruise missiles Kalibr. In another video, three missiles are launched from a coastal Bastion system.</p> <p>The Kalibr system was developed at and is manufactured by the design bureau Novator in Yekaterinburg. According to information available from open sources, the maximum range of the 3M-14 subsonic missile launched with this system is about 2,000 kilometers. A special Kalibr-NK configuration of the missile was created for surface ships. The Kalibr missiles were used during Russia's operation in Syria 13 times. According to the Defense Ministry, at least 99 missiles were fired against terrorist targets.</p>
<p>english.alarabiya.net 22.03.2022 10:48 PM GST</p>	<p>SAU/HOUTHY: Saudi Arabia intercepts, destroys ballistic missile launched toward Jazan</p>	<p>The Arab Coalition said on Tuesday that Saudi Arabia's Air Defenses intercepted and destroyed a ballistic missile launched toward the Kingdom's Jazan, state news agency (SPA) reported. The coalition added that the Iran-backed Houthi militia's escalations against the Kingdom "deliberately aim to thwart" Yemeni talks. The coalition also said on Sunday that Saudi Arabia's Air Defense Forces had intercepted and destroyed nine drones launched by the Houthis toward Jazan, Khamis Mushait, Taif, Yanbu and Dhahran al-Janoub in the Kingdom.</p> <p>On Sunday 20.03.2022, an Aramco petroleum products distribution plant in Saudi Arabia's Jeddah was attacked by the Houthis leading to a "limited fire" which was brought under control without injuries or casualties, according to the coalition.</p>
<p>defenseone.com 21.03.2022 01:43 PM ET</p>	<p>RUS/UKR: Russia Speeds Up Air War Over Ukraine, As Some Munitions Run Low or Malfunction</p> <p>UKR:</p>	<p>Russia launched more than 300 fighter jet and bomber sorties over the last 24 hours in an escalation of its air war, the Pentagon said Monday, as Russian leader Vladimir Putin continues an indiscriminate aerial bombardment of Ukrainian cities and infrastructure. "We believe that they've committed more than 60% of their fixed-wing and rotary-wing capability," into the air war over Ukraine, a senior defense official briefing Pentagon reporters said Monday. "So they have put a lot into this fight." Over the last several days, Pentagon officials say Russia has begun to rely on more "dumb bombs" rather than precision-guided munitions, which they say might be occurring because Russia may be running low on precision-guided weapons. Russia has launched more than 1,100 missiles of all types into Ukraine since the invasion began. Last week, Pentagon officials assessed that Russia was launching about 200 sorties a day.</p> <p>Ukraine has also increased the number of sorties it is flying, but the senior defense official declined to specify how many. Ukraine had about 56 operable fighter jets as of last week, but has also been aggressively using armed drones and surface-to-air missiles to attack Russian jets, tanks, and personnel carriers. The Ukrainian defense</p>

		<p>ministry was reporting that as of Monday, Ukraine had destroyed 97 Russian aircraft, 121 helicopters, hundreds of tanks and personnel carriers, and killed more than 15,000 Russian soldiers, although those statistics could not be independently verified.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://www.defenseone.com/threats/2022/03/russia-speeds-air-war-over-ukraine-some-munitions-run-low-or-malfunction/363412/<i>)</i></p>
<p>haaretz.com 21.03.2022</p>	<p>IRN/ISR: Iranian Drones Downed Over Iraq Were en Route to Strike Israeli Targets, Officials Believe</p>	<p>Two drones launched from Iran last month and intercepted by American fighter jets over Iraq intended to hit targets in Israel, defense officials believe. Prior to the attack, which occurred on February 14, Israeli security officials were on high alert over fears of an Iranian response to a series of Israeli attacks on Iranian targets. The Hezbollah-affiliated Al Mayadeen newspaper reported last week that Israeli drones launched from Iraqi Kurdistan hit a base in Iran earlier in February, causing heavy damage to the Iranian drone system. Hundreds of drones of various sizes were destroyed in the bombing.</p> <p>Last week, Iran fired 12 missiles at a building near the city of Erbil in Iraqi Kurdistan, which it claimed was being used by Israeli intelligence. Al Mayadeen reported it was a retaliation for the attack on the Iranian base.</p> <p><i>(Ergänzende Information jpost.com vom 21.03.2022 10:45: Two Iranian drones shot down over Iraq last month by American fighter jets were set to explode in Israeli territory, the defense establishment has confirmed. The drones, which were downed by the international coalition close to Erbil in the Kurdistan region of Iraq, were said to be Shahed-136s. Prior to the foiled attack, which occurred on February 14, Israeli security officials had been on high alert over fears of an Iranian response to a series of Israeli attacks on Iranian targets as part of the IDF's war-between-wars campaign. Last week, Hezbollah-affiliated al-Mayadeen reported that earlier in February Israel destroyed hundreds of Iranian drones in a strike that targeted the Kermanshah air base. In response to that attack, Iran fired 12 ballistic missiles toward Erbil targeting what they claimed to be an Israeli military base.)</i></p>
<p>spiegel.de 21.03.2022</p>	<p>RUS/UKR: Verstärkter Einsatz von Aufklärungsdrohnen durch Russland</p>	<p>Die russische Luftwaffe hat nach Erkenntnissen ukrainischer Militärs nach anfänglichen Verlusten ihre Strategie geändert. »In 25 Tagen haben die russischen Besatzer schwere Verluste zu Lande und auch in der Luft erlitten – 96 Flugzeuge, 118 Hubschrauber und Dutzende Marschflugkörper und Drohnen«, sagte der ukrainische Luftwaffensprecher Juri Ignat nach Angaben der »Ukrajinska Prawda« am Sonntagabend. Angesichts dieser Verluste sei seit zwei Tagen eine neue Strategie der Russen erkennbar, die verstärkt mit Aufklärungsdrohnen die Ergebnisse von Raketenangriffen kontrollierten. Diese Angaben ließen sich nicht unabhängig überprüfen.</p>

<p>reuters.com 20.03.2022 09:14 AM GMT+1</p>	<p>RUS/UKR: Russia strikes Ukraine with cruise missiles from two seas</p>	<p>Russia struck Ukraine with cruise missiles from ships in the Black Sea and Caspian Sea, and launched hypersonic missiles from Crimean airspace, the Russian defence ministry said on Sunday. Defence Ministry spokesman Igor Konashenkov said Russia had carried out strikes against Ukraine's military infrastructure on Saturday night and Sunday morning. "Kalibr cruise missiles were launched from the waters of the Black Sea against the Nizhyn plant that repairs Ukrainian armoured vehicles damaged in fighting," he said. Russia fired Kalibr cruise missiles from the Caspian Sea and hypersonic Kinzhal (Dagger) missiles from airspace of Crimea, the peninsula Russia annexed from Ukraine in 2014, to destroy a fuel storage facility used by the Ukrainian military, Konashenkov said. Russia also hit a Ukrainian military preparation centre where foreign fighters joining Kyiv's forces were based.</p>
<p>edition.cnn.com 20.03.2022 04:03 AM</p>	<p>GBR/UKR/RUS: Russia has failed to gain control of Ukrainian air space, says UK Ministry of Defense</p>	<p>Britain's military on Saturday said Russian forces have still not managed to gain air superiority over Ukraine. "The Ukrainian Air Force and Air Defense Forces are continuing to effectively defend Ukrainian airspace," the UK's Ministry of Defense said in its latest defense intelligence update Saturday. The UK MoD said Russia has failed to gain air control over Ukraine and is largely depending on stand-off weapons, "launched from the relative safety of Russian airspace to strike targets within Ukraine." "Gaining control of the air was one of Russia's principal objectives for the opening days of the conflict and their continued failure to do so has significantly blunted their operational progress," the ministry said.</p>
<p>english.alarabiya.net 20.03.2022 07:21 AM GST</p>	<p>SAU/HOUTHIS: Houthi attacks targeted Saudi oil and gas facilities</p>	<p>The Arab Coalition fighting in Yemen said early on Sunday that the Iran-backed Houthi militia launched four attacks on the kingdom that damaged civilian cars and homes but caused no casualties, state media reported. Saudi state news agency (SPA) said one attack targeted a water desalination plant in the city of Al-Shaqeeq, an Aramco facility in Jizan, a power station in the southern Dhahran al Janub city, and a gas facility in Khamis Mushait. State television al-Ekhbariya later cited the coalition as saying it had intercepted and destroyed three drones that targeted economic facilities. The coalition also foiled an attack on an Aramco Liquefied Natural Gas (LNG) facility in the Saudi city of Yanbu, state television reported. In a statement, the coalition added the latest escalation included ballistic missiles, drones and cruise missiles. It also said it is detecting and monitoring drones in the sky and intercepted a ballistic missile that aimed at targeting civilians in Jizan.</p> <p><i>(Ergänzende Information timesofisrael.com vom 20.03.2022 04:39 PM: A drone assault on the YASREF refinery, in the Yanbu Industrial City on the Red Sea, has "led to a temporary reduction in the refinery's production, which will be compensated for from the inventory," the energy ministry said in a statement. There were no casualties, it added. The statement cited a ministry official as saying two drone attacks at around 5:30 a.m. local time were launched at Yanbu's gas plant and another on YASREF, which produces 400,000 barrels per day, according to its website.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information english.alarabiya.net vom 20.03.2022 11:17 PM GST: The Arab Coalition said on Sunday it intercepted and destroyed an "aerial hostile target" launched towards Saudi Arabia's city of Jeddah, state TV reported.</i></p>

		<p>Earlier on Sunday, the Arab Coalition announced that Saudi Arabia's Air Defense Forces had intercepted and destroyed nine drones launched by the Houthis militia towards Jazan, Khamis Mushait, Taif, Yanbu and Dhahran al-Janoub in the Kingdom. Later that day, the Coalition reported that the Houthis attacked an Aramco petroleum products distribution plant in Jeddah, which led to a "limited fire" in one of the tanks. The fire was brought under control without injuries or casualties.</p>
<p>news.usni.org 19.03.2022</p>	<p>USN/NATO/UKR/RUS: Navy Pilots Flying Dozens of Daily Russian Deterrence Missions from USS Harry S. Truman</p>	<p>Since December, the Harry S. Truman Carrier Strike Group, Carrier Air Wing 1 and its escorts have been operating in the Adriatic and Ionian seas launching 80 to 90 sorties a day as far north as Lithuania for a variety of missions with NATO-allied aircraft from Romania, France and Italy. Some fighters launched from Truman are training, while some are set to police NATO's airspace and prevent Russian aircraft from violating those borders. The enhanced air policing is one form of deterrence the United States is doing in hopes of dissuading Russian President Vladimir Putin from further aggression, Secretary of the Navy Carlos Del Toro told reporters.</p>
<p>taiwanews.com.tw 19.03.2022 19:37</p>	<p>TWN/CHN: Taiwan reports ADIZ incursions by 2 fighter jets, 2 bombers from China</p>	<p>Amid concern about the invasion of Ukraine by Russia, the Ministry of National Defense reported Saturday (March 19) that a Shenyang J-11 and a Shenyang J-16 fighter jet as well as two Xi'an H-6 bombers had entered Taiwan's air defense identification zone (ADIZ). The reports followed talks between United States President Joe Biden and Chinese leader Xi Jinping (习近平) about the situation in Ukraine. On Friday (March 18), China's Shandong aircraft carrier also sailed through the Taiwan Strait, though Beijing described the journey as a routine exercise.</p>
<p>defenseworld.net 19.03.2022 09:37 AM</p>	<p>RUS/UKR: Russia Destroys Ukrainian Target with Hypersonic Missile</p>	<p>In the first ever use of a hypersonic weapon in battle, Russian forces destroyed a large underground weapons depot in Ukraine by firing a Kh-47M2 Kinzhal (Dagger) hypersonic aero-ballistic air-to-ground missile at it. Russian defense ministry said today that on March 18, its Armed Forces using a 'Kinzhal' hypersonic missile, destroyed the warehouse in Ivano-Frankivsk Oblast's Delyatyn village, some 470km West-Southwest from Kyiv. The region of Ivano-Frankivsk shares a 50km-long border with NATO member Romania. The Kinzhal has a claimed range of more than 2,000 km, Mach 10 speed, and an ability to perform evasive manoeuvres at every stage of its flight. It can carry both conventional and nuclear warheads and can be launched from Tu-22M3 bombers or MiG-31K interceptors.</p> <p><i>(Ergänzende Information faz.net vom 19.03.2022: «Im Ukrainekrieg hat die russische Luftwaffe erstmals eine neue ballistischen Luft-Boden-Rakete „Kinschal“ eingesetzt. Was ist über die Wunderwaffe der Russen bekannt?» abrufbar unter: https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/hyperschallrakete-russlands-schnelle-kinschal-ist-kaum-abzufangen-17890990.html)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information faz.net vom 20.03.2022 08:48: Die russischen Streitkräfte haben nach Angaben der Regierung in Moskau abermals Hyperschallraketen in der Ukraine eingesetzt. Mit Raketen des Typs Kinschal sei ein Lager für Treib- und Schmierstoffe der ukrainischen Streitkräfte in der Region Mykolajiw zerstört worden, teilte das russische</i></p>

		<p><i>Verteidigungsministerium mit. Das neuartige Hyperschall-Waffensystem war laut der Regierung in Moskau am Freitag erstmals zum Einsatz gekommen.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information defenseworld.net vom 21.03.2022: Russia's first ever use in battle of its hypersonic missile called 'Kinzal' (Dagger in Russian) on March 19 was intended to incapacitate a Soviet era bunker located several meters underground which was being used as a weapons and fuel storage facility by the Ukrainian Army.</i></p> <p><i>Located in the village of Delyatyn, Ivano-Frankivsk region, Western Ukraine, it was one of four Central Nuclear Weapons Storage Bases built in the middle of the last century, Russian publication, Tocar.ru reported.</i></p> <p><i>Known under the names "Ivano-Frankivsk-16" or "Object 711," it is situated in the Carpathian mountains at a depth of several tens of meters underground. Presumably it is hardened enough to take the impact of a direct bomb or missile attack. The underground facility continues to be used by the Ukrainian military as a heavily fortified ammunition depot; after the transfer of nuclear weapons from Delyatyn to Russia in 1993. "Since 2018, the 108th and 109th mountain assault battalions of the 10th separate mountain assault brigade of the Armed Forces of Ukraine have been based there," the report said. The anti-nuclear protection of the underground structure does not allow destroying the object with conventional ammunition. Nevertheless, the power of the "Dagger" (including its kinetic energy due to its enormous speed), with an accurate hit, can damage its entrance, ventilation ports, doors, partitions and other less protected portions rendering it inoperable. It is not known if the ammunition kept inside the bunker was blown up. A video of the Kinzal hit released by the Russian MoD shows the point of impact and a little smoke. There is no large explosion or several blasts as would happen when stored ammunition is ignited.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information reuters.com vom 21.03.2022: 05:45 PM GMT +1: The United States cannot independently confirm or refute a Russian claim over the weekend that it fired hypersonic missiles at a Ukrainian target, but the use of such a weapon makes little sense from a military perspective and could be meant to send a message, a senior U.S. defense official said on Monday. "It's a bit of a head-scratcher, to be honest with you, because it's not exactly clear why -- if it's true - why would you need a hypersonic missile fired from not that far away to hit a building," the U.S. official told reporters on condition of anonymity. The official speculated Russia might be trying to send a message to the West and to Ukraine to build up leverage in negotiations. Or perhaps it was turning to higher-end inventory because of what the United States assesses are constraints on Russia's supplies of precision-guided munitions.)</i></p>
<p>defenseworld.net 18.03.2022 01:14 PM</p>	<p>UKR/RUS: Ukrainian Forces Shoot Down Russian Cruise Missiles for First Time</p>	<p>Ukrainian Air Defense forces claim to have shot down 5 Russian cruise missiles, presumed to be the highly agile and long range KH-555 for the first time since the war began. Serhii Borzov, head of the Vinnytsia regional military administration exclaimed after the shooting, "We are closing the sky with our own forces," he said referring to the Ukrainian government's plea to NATO to close the skies over Ukraine which has been denied so far. Three enemy cruise missiles were shot down over the Vinnytsia region according to Borzov.</p>

		<p>Two more Russian missiles were brought down over the city of Lviv said Serhii Bratchuk, the spokesman of the Odesa Regional Military Administration, as quoted in the Ukrainian military's Facebook and Telegram channels. Russian military have launched six cruise missiles, presumably Kh-555, from the Black Sea area on the city of Lviv. Two of them were downed by Ukrainian anti-aircraft defense systems, said Bratchuk. However, four Russian cruise missiles struck the Lviv Aircraft Repair Plant, destroying its buildings, according Lviv Mayor Andrii Sadovyi on Telegram. The plant specializes in the repair and overhaul of MiG-29 fighter aircraft.</p> <p>The Kh-555 is an air-launched cruise missile with a highly accurate guidance system. The missile has reduced radar cross-section but is not completely invisible to radar. It can be launched at altitudes ranging from 60 to 10,000 meters. The Kh-555 missile can carry a 400 kg conventional warhead up to a distance of 3,500 km, according to information from Russian open sources.</p>
telegraph.co.uk 18.03.2022 04:10 AM	UKR/RUS: Ukraine brings down seven Russian aircraft on Thursday	Ukraine's air defense forces destroyed 14 aerial units on Thursday, including seven aircraft, according to local media. "According to Ukraine's Air Force Command of the Ukrainian Armed Forces, Ukraine's air defense destroyed seven aircraft, one helicopter, three UAVs, and three cruise missiles," reported the Kyiv Independent.
taiwannews.com.tw 18.03.2022 09:25	TWN/CHN: Chinese fighter jet enters Taiwan's ADIZ	A Chinese military aircraft entered Taiwan's air defense identification zone (ADIZ) on Thursday (March 17), marking the 12th intrusion this month. A single People's Liberation Army Air Force Shenyang J-16 fighter jet flew into the southwest corner of Taiwan's ADIZ, according to the Ministry of National Defense (MND). In response, Taiwan sent aircraft, issued radio warnings, and deployed air defense missile systems to monitor the PLAAF jet.
apnews.com 17.03.2022	RUS/UKR: Air activity	The official said the Russians have launched more than 980 missiles in Ukraine, and they are still flying around 200 sorties per day, although the total goes up and down. Ukrainians are still flying between five and 10 sorties a day.
taiwannews.com.tw 16.03.2022 20:19	TWN/CHN: Chinese Y-8 spotter plane enters Taiwan's ADIZ	A Shaanxi Y-8 ELINT spotter plane from China's People's Liberation Army Air Force (PLAAF) entered Taiwan's air defense identification zone (ADIZ) during Wednesday (March 16), according to the Ministry of National Defense. As on most previous occasions, the aircraft was spotted southwest of Taiwan's main island, and was challenged by Air Force planes issuing radio warnings telling the Chinese plane to turn back immediately. The military also said it deployed air defense missile systems to monitor the activities of the PLAAF electronic intelligence aircraft.
taiwannews.com.tw 16.03.2022	TWN/CHN: 3 Chinese military aircraft enter Taiwan's ADIZ	Three Chinese military aircraft entered Taiwan's air defense identification zone (ADIZ) on Tuesday (March 15), marking the ninth intrusion this month. Two People's Liberation Army Air Force (PLAAF) Chengdu J-10 fighter jets

		<i>(Ergänzende Information globaltimes.cn vom 17.03.2022 "J-20s alleged close contact with F-35s over E.China Sea 'countermeasures against US activities" abrufbar unter: https://www.globaltimes.cn/page/202203/1255110.shtml)</i>
edition.cnn.com 15.03.2022	UKR/RUS: At least 3 Russian military helicopters blown up in Ukrainian strike on Kherson airport	<p>The Ukrainian military destroyed a number of Russian military helicopters at the Kherson International Airport Tuesday, new satellite images from Planet Labs show. A large black plume of smoke is seen rising from the airport in the satellite image, with a number of helicopters on fire. It's the most destructive known strike the Ukrainian military has conducted against Russian helicopters during the war, with at least three Russian helicopters seen on fire, or destroyed, at the airport. Military vehicles seen near the airport have also been hit.</p> <p><i>(Ergänzende Information apnews.com vom 17.03.2022: Ukrainian military forces have dealt a punishing blow to the airport in Kherson, which Russian troops had seized early in the war, the General Staff said late Wednesday. It said the Russians were trying to remove any surviving military equipment. Ukraine's military said it hit the airport on Tuesday. Satellite photos taken afterward by Planet Labs PBC and analyzed by The Associated Press show helicopters and vehicles on fire at the air base.)</i></p>
en.yna.co.kr 15.03.2022	KOR/USAF: U.S. military sends another spy plane near N. Korea amid its ICBM test possibility	The U.S. military flew another major intelligence-collecting aircraft over the Korean Peninsula on Tuesday, as Seoul and Washington were on the alert for a possible long-range rocket test by North Korea, according to a flight-tracking service. The RC-135S Cobra Ball spy aircraft, based in Japan, made a sortie around the peninsula, Flightradar24 showed a day after the U.S. sent an RC-135V Rivet Joint reconnaissance plane here apparently in order to monitor North Korean military activities. The move came amid reports the North might be all set for the test-launch of an intercontinental ballistic missile (ICBM) following back-to-back tests of related systems.
timesofisrael.com 15.03.2022 08:45 AM	ISR/IRN: Israel decimated Iranian drone fleet in February airstrike inside Iran – report	<p>A UAV attack in the middle of February reportedly caused major damage to Iran's drone fleet, prompting Iran to fire missiles this week at a site in Iraq that it claims was an Israeli intelligence base. Hundreds of drones are assessed to have been destroyed in the attack on an airbase near Kermanshah, in Western Iran, Haaretz reported Tuesday, without citing sources for the extent of the damage.</p> <p>While Israel has acknowledged it targets the bases of Iranian forces and allied terror groups in Syria, as well as arms shipments believed to be bound for Iran-backed groups in the region — and is believed to have carried out covert actions inside Iran — an airstrike on Iranian territory would be very unusual. Tehran officials have blamed Israel for the attack, though neither country had made any mention of the incident until this week. Israel has not commented at all on the alleged strike.</p>

		<p>On Sunday night, the Lebanese television station Al Mayadeen, which is linked to the Iran-back Hezbollah terror group, reported on the Kermanshah attack for the first time. Citing “reliable sources,” it said there were six drones that took part in the raid and claimed they were launched from Iraqi Kurdistan. The station said it was because of the drone attack that Iran fired missiles at a site near the US consulate in Erbil overnight Saturday. Iran has said the target of the missiles was a location being used by Israeli intelligence and, according to Al Mayadeen, it was from there that the February drone attack was launched.</p> <p>A series of incidents over the past few months indicate an escalation in the shadow conflict between Israel and Iran. A cyberattack on Monday took down Israeli government websites for over an hour on Monday evening. Israeli officials did not immediately say who was behind the attack, but some media reports were quick to point the finger at Iran. It came as Iranian state television reported that the paramilitary Revolutionary Guard arrested members of a “network” working for Israel that planned to sabotage Iran’s major underground nuclear facility at Fordo.</p> <p><i>(Vollständiger Report abrufbar unter: https://www.timesofisrael.com/israel-decimated-iranian-drone-fleet-in-february-airstrike-inside-iran-report/?utm_source=The+Daily+Edition&utm_campaign=daily-edition-2022-03-15&utm_medium=email)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information debka.com vom 16.03.2022: Iran’s Revolutionary Guards Corps, since its military drone fleet was wiped out, are ready to take over retaliatory strikes against Israel, not just leave the task to proxy militias. The conflict is therefore escalating into a full, direct contest between the two main actors. In mid-February, half a dozen Israeli Air Force drones raided the Revolutionary Guards (IRGC) main air base in the western city of Kermanshah. According to Iranian and Lebanese sources, they destroyed hundreds of military UAVs of different sizes. The Israeli UAVs flew 1,700km to target, which turned out to be the largest number of military drones ever destroyed in a single strike.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information ynetnews.com vom 21.03.2022: Satellite footage released on Monday revealed the extent of damage of a drone attack attributed to Israel on an Iranian drone warehouse last month. Tehran initially reported that a fire had broken out at an "industrial storage depot" in the province of Kermanshah in western Iran. According to foreign media reports, six Israeli drones carrying a large number of explosives took part in the attack on the warehouse, causing great damage to the facility and its surroundings. Over 100 Iranian attack drones were reportedly destroyed in the attack, dealing a significant blow to the drone fleet of the country's powerful Islamic Revolutionary Guard Corps (IRGC) paramilitary group. Satellitenaufnahmen abrufbar unter: https://www.ynetnews.com/article/b1jnubif5)</i></p>
<p>edition.cnn.com 15.03.2022</p>	<p>RUS/UKR: New satellite images show additional damage in</p>	<p>New satellite images from Maxar Technologies are helping to shed light on the areas impacted by military strikes across Ukraine. Just 24 miles (39 kilometers) northwest of central Kyiv, the satellite images show that nearly every single house in the northwestern side of the village of Moschun has sustained significant damage.</p>

	Mariupol and outside of Kyiv	<p>Fires are still burning in some of the houses while the fields surrounding the village are also scorched. The photos, taken on Monday, also show damage across Mariupol. The satellite images are offering the only look at the latest destruction in the city.</p> <p>(Satellitenaufnahmen abrufbar unter: https://edition.cnn.com/europe/live-news/ukraine-russia-putin-news-03-15-22/index.html)</p>
taiwannews.com.tw 15.03.2022 10:30	TWN/CHN: 13 Chinese military planes enter Taiwan's ADIZ	Thirteen Chinese military aircraft entered Taiwan's air defense identification zone (ADIZ) on Monday (March 14), marking the eighth intrusion this month. Seven People's Liberation Army Air Force (PLAAF) Chengdu J-10 fighter jets, five Shenyang J-16 fighters, and one Shaanxi Y-8 electronic warfare plane flew into the southwest corner of the ADIZ, according to the Ministry of National Defense (MND). In response, Taiwan sent aircraft, issued radio warnings, and deployed air defense missile systems.
telegraph.co.uk 13.03.2022 10:52 AM	RUS/UKR: Russia-Ukraine latest news: Russia kills 35 in attack on military base used by foreign soldiers	<p>At least 35 people have been killed after Russia bombed a large Ukrainian military base near the Polish border that is used by some foreign soldiers. Regional governor Maksym Kozytskyy said that 134 people have been wounded in the airstrike on the Yavoriv military facility on Sunday. The military base in Yavoriv, located some 40 kilometres (25 miles) northwest of the city, was a training centre for Ukrainian forces with foreign instructors, including from the United States and Canada. It is understood that foreign military instructors were present at the base, which is about 12 miles from the Polish border. The victims' identities remain unclear. Mr Kozytskyy said Russian warplanes fired around 30 rockets at the facility, but some were intercepted before they hit their target.</p> <p>On Friday, Russian forces shelled two airfields in the western cities of Lutsk and Ivano-Frankivsk, firing more than 10 cruise missiles from Tu-95MS strategic bombers, the Ukrainian General Staff said.</p> <p><i>(Ergänzende Information jpost.com vom 13.03.2022 13:02: Russian forces reportedly carried out numerous airstrikes throughout Ukraine. Airstrikes overnight targeted an airport in the city of Ivano-Frankivsk, according to the city's Mayor Ruslan Martsinkov, with explosions being heard throughout the city. This is the third Russian attack on the Ivano-Frankivsk airport, Matsinkiv said on Facebook, adding that the airport's infrastructure was nearly destroyed. Three airstrikes also took place in and around Chernihiv, where fighting is ongoing, and current casualties are not yet known.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information telegraph.co.uk vom 13.03.2022: The US warned Russia that it would face Nato's "full force" if attacks on Ukraine strayed beyond the border after Vladimir Putin brought his war to within 15 miles of Poland with a missile strike on foreign fighters. Jake Sullivan, the White House national security adviser, suggested that Nato would engage in direct conflict with Russia if Moscow accidentally hit Nato territory in Poland. "If there is a military attack on Nato territory, it would ... bring the full force of the Nato alliance to bear in responding to it," he said.)</i></p>

<p>reuters.com 13.03.2022</p>	<p>IRQ: Ballistic missiles hit Iraq's Kurdish capital, no casualties – officials</p>	<p>A dozen ballistic missiles launched from outside Iraq struck the country's northern Kurdish regional capital Erbil on Sunday, Kurdish officials said, adding there were no casualties. The attack was launched from Iran, a U.S. official told Reuters. The official, who spoke on condition of anonymity, did not provide further information.</p> <p><i>(Ergänzende Information timesofisrael.com vom 13.03.2022: At least six missiles were fired Sunday toward the US consulate in Iraq's northern city of Irbil, with several missiles hitting the building, Iraqi and US security officials said.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information tasnimnews.com vom 13.03.2022 14:30: The Islamic Revolution Guards Corps (IRGC) said on Sunday that it had launched a missile attack on a strategic center of Zionists, warning the Israeli regime that the repetition of evil conducts will draw Iran's harsh and devastating response. In the early hours of Sunday, a missile attack targeted a military base housing US forces in Erbil, the capital of the Iraqi semi-autonomous Kurdistan region, as well as the US consulate in that region. At first, Iraqi media, citing Kurdish officials, reported that several missiles had landed in Erbil early Sunday, but there were no confirmed casualties from the incident. Later reports, quoting Kurdistan region's intelligence sources, said as many as 12 ballistic missiles were used in Erbil attack.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information debka.com vom 14.03.2022: DEBKAfile reports that the 12 missiles fired by Iranian Revolutionary Guards at a purported secret Israeli base in Irbil, Kurdistan, were fired from a base in the northwestern Iranian town of Tabriz, 275km away. They are identified as Fatah-110 SRBMs, each carrying a warhead weighing half a ton.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information terrorism-info.org.il vom 17.03.2022: At least 10 missiles were fired on the night between March 12 and 13 from northwestern Iran toward Erbil in northern Iraq, exploding near the building under construction intended for the American consulate in the city. The governor of Erbil province reported that two people were wounded in the strike (Rudaw, March 13). Iranian television reported (March 13) that the attack targeted "secret Israeli bases." The news outlet Sabreen News, run by pro-Iranian militias in Iraq, reported that according to a security source (March 13) the missile attack was aimed to hit targets of the Mossad in retaliation to strikes that Israel carried out against Iran originating from the Kurdistan region of northern Iraq. The outlet assessed that the attack was not carried in retaliation to the killing of two IRGC officers, who were slain in the Israeli Air Force strike in Syria, and that "the resistance" reserves the right to retaliate to Israeli strikes at the appropriate time and place. The Lebanese TV channel al-Mayadeen reported (March 13) that on February 14, six Israeli drones took off from the Israeli intelligence base that was hit in Erbil, and proceeded to carry out airstrikes on a military base in Kermanshah in western Iran, causing casualties.)</i></p>
<p>thedrive.com 12.03.2022</p>	<p>RUS/UKR: Proof Of Russia Using Suicide Drones In Ukraine Emerges</p>	<p>A ZALA KYB loitering munition was downed in Kyiv. This is the first known evidence of loitering munitions being used in the conflict. These systems have proven to be decisive in recent wars and are extremely challenging to reliably defend against. The ZALA KYB is a class of loitering munition that would be especially useful for engaging fixed soft targets or targets of opportunity and scouting ahead of friendly forces when equipped with an optical payload.</p>

english.alarabiya.net 12.03.2022	SAU/HOUTHIS: Arab Coalition conducts 21 targeted strikes in Yemen against Iran-backed Houthis	The Arab Coalition has conducted 21 targeted strikes in Yemen's Hajjah and Marib to deter the Iran-backed Houthi militia, the official Saudi Press Agency reported on Saturday. The targeted strikes resulted in the destruction of 15 "military vehicles," according to SPA, and caused casualties among the Houthis.
jpost.com 12.03.2022	RUS/BLR/UKR: Russian Air Force attacking Ukraine from Belarus	NATO tactical director Denis Guillaume told CNN staff accompanying a NATO squadron that the radar aboard one of the planes detected "about a dozen Russian-made planes idling in Belarus just north of the Chernobyl nuclear power plant," hours before at least nine aircraft of Russian origin appeared on the radar flying into Ukrainian airspace from Belarus, in the direction of Kyiv. Adding that on one occasion, NATO witnessed about 20 Russian fighter jets fly into Ukraine toward Kyiv from Belarus.
reuters.com 12.03.2022	UKR/RUS:	<p>Satellite images taken on Saturday morning showed extensive damage to civilian infrastructure and residential buildings throughout the southern Ukrainian city of Mariupol, a private U.S. company said. Maxar Technologies (MAXR.N) said fires were seen in the western section of the Black Sea port city and dozens of high-rise apartment buildings had been severely damaged. Reuters could not independently verify the images.</p> <p><i>(Satellitenaufnahmen abrufbar unter:</i> https://www.reuters.com/world/europe/satellite-images-show-fires-severe-damage-residential-buildings-mariupol-2022-03-12/ <i>)</i></p> <p><i>(Anmerkung Redaktion zu Air2030/F-35: Kein souveränes Land auf dieser Welt verzichtet freiwillig auf seine Luftwaffe und gibt damit seine Bevölkerung schutzlos allen Bedrohungen aus der Luft preis!)</i></p>
defense.gov 12.03.2022	USA: Senior Defense Official Holds a Background Briefing, March 11, 2022	They are not using their fixed-wing fighter aircraft very much. They have about 56 fighter aircraft in Romania on the ground. That -- that is the -- the majority of their fleet. It -- you know, it's what -greater than 80 percent of their fixed-wing fighter aircraft capability they still have intact. And they're -- they're only flying them about five to 10 sorties per day. I -- I told you earlier, the Russians are flying roughly 200 sorties a day, so the Ukrainians are not flying very much in terms of fixed-wing aircraft.
norwaytoday.info 11.03.2022	RUS: UN: Credible reports on Russian use of cluster munitions in Ukraine	The UN Office for Human Rights has received credible reports that Russian forces have repeatedly used cluster munitions in residential areas of Ukraine. "Due to the fact that they are spread over a large area, the use of cluster munitions is incompatible with the principles of international humanitarian law that apply to acts of war," OHCHR spokeswoman Liz Throssell said on Friday, according to the news agency Reuters. She reminded Russian

		<p>authorities that it is illegal to target civilian targets, just as it is also forbidden to carry out so-called area shelling of towns and villages.</p>
<p>defenseone.com 11.03.2022</p>	<p>RUS/UKR: Russian Jets Flying 200 Sorties a Day, But Firing from Their Own Airspace, Pentagon Says</p>	<p>Russian warplanes are flying about 20 times more missions than their Ukrainian counterparts, though many never enter Ukrainian territory and simply lob long-range missiles from inside Russian airspace, a U.S. official said Friday 11.03.2022. Russia's roughly 200 daily Ukraine-connected sorties compare to about five to 10 a day by Ukraine, which is down to about 56 operational warplanes, the official told reporters at the Pentagon. There are several reasons for the conservative use of airpower over Ukraine on both sides, the defense official said. First, Russia has surface-to-air missiles, or SAMs, in enough locations that it can shoot down Ukrainian jets in almost all parts of the country, and Ukrainians have held their jets back. "They are not using their fixed-wing fighter aircraft very much," the official said of Ukraine. But the Russians are also being cautious, keeping their own aircraft outside of Ukraine and launching long-range missiles from fighter jets and bombers outside of Ukraine's borders instead. Russia has also shown "a general risk aversion and a cautiousness in the air," the official said, despite their country-wide SAM coverage.</p> <p>The Ukrainians have their own SAMs and shoulder-fired missiles, the official said. "They're moving stuff around. They're being very nimble, and it's proven effective. And I'm not just talking about mobile launchers," the defense official said. "I'm talking about the use of shoulder-fired surface-air missile capability, as well ... they are making the caution of the Russian pilots warranted, by the way they're using the capabilities that they have.</p> <p>On Friday, the Ukrainian ministry of defense claimed it had shot down a total of 57 Russian aircraft and seven Russian drones. That number could not be independently verified.</p> <p>Third, the Ukrainians have relied on drones, especially to attack Russian convoys. "They have made effective use of drones, which are cheap," the defense official said. "They can fly below radar coverage by the Russians ... they're using them with terrific effect, particularly against Russian ground movements."</p>
<p>nytimes.com 11.03.2022</p>	<p>UKR/RUS: Ukraine's drones punch above their weight</p>	<p>Pentagon officials are puzzled by Russia's failure to dominate the skies over Ukraine. Moscow has sophisticated missile defenses and air power on Ukraine's borders, but it has not been using them effectively to support its ground forces or take out Ukraine's air forces, U.S. officials and analysts said.</p> <p>Ukraine's persistence has allowed it to use its small fleet of Turkish-made drones to devastating effect, carrying out several attacks on the huge Russian military convoys making their way toward Kyiv. At the start of the war, Ukraine had between five and 20 TB2s in service. Russia claims to have shot down several of them, and it is unclear</p>

		<p>how many are left. But video footage is still popping up to show the drones destroying Russian military hardware. Experts say Russia could still establish the air superiority that it fumbled at the start. In that case, the drones which have no self-defense systems, cruise at only about 80 miles an hour and are easily spotted by radar — would be sitting ducks.</p>
<p>english.alarabiya.net 11.03.2022 10:34 PM GST</p>	<p>SAU: UAE, Egypt and Jordan condemn drone attack against oil refinery in Riyadh</p>	<p>The UAE, Egypt and Jordan on Friday condemned the drone attack that targeted an oil refinery in Riyadh and reiterated their support for the Kingdom's security. A drone attack hit an oil refinery in Riyadh causing a small fire at 4:40 a.m. on Thursday, according to Saudi Arabia's Ministry of Energy. The attack did not result in injury or death and did not interrupt the oil supply.</p>
<p>military.com 11.03.2022</p>	<p>RUS/UKR: Russian Strikes Hit Western Ukraine as Offensive Widens</p>	<p>Russia widened its military offensive in Ukraine on Friday, striking near airports in the west of the country for the first time. The new airstrikes in western Ukraine were likely a message from Russia that no area was safe, Western and Ukrainian officials say. Russian forces have struggled in the face of heavier-than-expected resistance and supply and morale problems. So far, they have made the most advances on cities in the south and east while stalling in the north and around Kyiv. Russian Defense Ministry spokesman Igor Konashenkov said Russia used high-precision long-range weapons Friday to put military airfields in Lutsk and Ivano-Frankivsk "out of action." He did not provide details.</p> <p>Russian airstrikes also targeted for the first time the eastern city of Dnipro, a major industrial hub and Ukraine's fourth-largest city in a strategic position on the Dnieper River.</p> <p><i>(Ergänzende Information @jseldin vom 11.03.2022: Now up to almost 810 Russia missile launches vs Ukraine since start of conflict, per senior US defense official. Nearly 400 have been fired from inside Ukraine per official Almost 400 from inside Russia 80 from Belarus 6 from BlackSea.)</i></p>
<p>defense.gouv.fr 11.03.2022</p>	<p>FRA/NATO: Russian invasion of Ukraine: The Air Force on the front line</p>	<p>Since 24 February, the air forces of the Air Force and Space have been fully committed to strengthening strategic solidarity, at the foundation of the Atlantic Alliance. On the side of the sailing units, it was the Rafale of the 30th Fighter Wing that were the first to reinforce NATO in its protection of the eastern flank of Europe. Supported by the A330 Phoenix and C-135 tankers of the 31st Strategic Supply and Transport Air Wing (EARTS), two patrols of two Rafale take off daily from Mont-de-Marsan Air Base (BA) 118 to monitor the Polish border and thus prevent any intrusion by hostile aircraft. Armed with Mica and Meteor missiles, the crews aim to preserve the safety of Allied airspace. An air defense mission sometimes reinforced by an E-3F of the 36th Airborne Detection and</p>

		Control Wing (EDCA), which coordinates the engagement of fighter aircraft for these Combat Air Patrol (CAP) missions.
		Command, Control, Communications, Computers, Intelligence, Surveillance and Reconnaissance
timesofisrael.com 23.03.2022	ISR : Giant missile-detecting balloon begins operational use over northern Israel	The military on Tuesday officially received a massive new balloon equipped with an advanced missile and aircraft detection system from the Defense Ministry. The radar-based system, deployed in the north at an unspecified date, is part of a general effort by the Israeli Air Force to improve the country's air defenses, particularly in the north, due to the proliferation of Iranian drones and cruise missiles in the region. The detection system, dubbed "Elevated Sensor," or "Sky Dew" in Israel, is deployed at high altitudes in order to detect incoming long-range missiles, cruise missiles, and drones, officials said. Israel already maintains an array of radar systems to detect incoming threats, but the new aerostat is meant to complement and improve existing capabilities by placing the sensors at high altitudes. During a Tuesday ceremony, the system was formally handed over to the military and began its operational use under a new air force unit, with the same name as the system.
defbrief.com 21.03.2022	USARMY: US Army receives milestone 10th EMARSS reconnaissance aircraft	Sierra Nevada Corporation (SNC) recently delivered the 10th fully integrated mission enhancement kit (MEK) aircraft to the US Army, adding enhanced capabilities to the Army's Enhanced Medium Altitude Reconnaissance and Surveillance System (EMARSS) fleet. EMARSS provides a persistent airborne intelligence, surveillance and reconnaissance capability to detect, locate, classify, identify and track surface targets with a high degree of timeliness and accuracy during day, night and nearly allweather conditions. It enhances brigade combat team effectiveness by defining and assessing the communications environment and providing surveillance, targeting support and threat warning. The Army has procured 16 kits to date and SNC expects to deliver two additional MEK integrated aircraft this year.
dsca.mil 17.03.2022	GBR : Ballistic Missile Defense Radar (BMDR) and Command and Control	The State Department has made a determination approving a possible Foreign Military Sale to the Government of the United Kingdom of Ballistic Missile Defense Radar (BMDR) and Command and Control Battle Management and Communications (C2BMC) and related equipment for an estimated cost of \$700 million. The Government of the United Kingdom (UK) has requested to buy one (1) Ballistic Missile Defense Radar (BMDR); and two (2)

	Battle Management and Communications (C2BMC)	Command and Control Battle Management and Communications (C2BMC) user nodes (with network capability required to connect to the C2BMC System to support radar operations). Also included are design and construction of a combined radar-equipment shelter; encryption devices, secure communication equipment, and other required COMSEC equipment to support radar operations; spare and repair parts among others. The proposed sale will improve UK's ability to meet current and future ballistic missile threats to the UK and NATO by improving the effectiveness of NATO BMD systems. The United Kingdom will have no difficulty absorbing the BMD Radar into its armed forces.
janes.com 15.03.2022	ITA: Italy receives first G550 'green' JAMMS aircraft	The Italian Air Force (Aeronautica Militare Italiana: AMI) has received the first Gulfstream G550 'green' Joint Airborne Multisensor Multimission System (JAMMS) aircraft. The G550 JAMMS aircraft arrived at Pratica di Mare Air Base on 7 March, which is home to the 14th Air Wing that operates two G550 Conformal Airborne Early Warning (CAEW) aircraft, an AMI spokesperson confirmed to Janes on 11 March. "The MMMS [multimission multisensor] aircraft will be used to conduct monitoring and surveillance operations of tactical operational scenarios, to support strategic and operational decisions, and perform command-and-control (C2) and electronic protection tasks," the AMI said. This is the first of eight aircraft that the AMI is procuring under the first phase of its MMMS aircraft programme. The AMI did not disclose details of the contract for the first two JAMMS aircraft. However, based on Italian Parliament documents, the prime contractor for the first phase of the MMMS programme is L3Harris.
theaviationist.com 08.03.2022	NATO/ITA: Italian G550 CAEW Aircraft Carried Out First Surveillance Mission Over Eastern Europe Today	<p>One of the two G550 CAEW aircraft of the 14° Stormo (Wing) of the Aeronautica Militare (Italian Air Force), flew a surveillance mission inside the Romanian airspace, not far from the eastern border with Moldova and south of the border with Ukraine, on Mar. 8, 2022 for 4 hours. This was the very first the first time the Italian surveillance aircraft flew over Eastern Europe following the Russian invasion. The Italian special-mission G550 aircraft joins a team of NATO assets, including U.S. E-8 JSTARS and RC-135V/W, British Airseeker ISR (Intelligence Surveillance Reconnaissance) aircraft which are almost constantly monitoring the situation on the ground and in the air in Ukraine and along the borders with Belarus and Moldova. On Mar. 7, 2022, an Italian Air Force KC-767A tanker had also carried out the type's first mission over Eastern Europe in support of fighter jets tasked with NATO's enhanced Air Policing mission.</p> <p>The Italian CAEW asset is basically a "flying radar" although it does much more than that: it's an AEW-BM & C (Airborne Early Warning – Battlefield Management and Communication) asset that can monitor a certain area for unknown traffic, manage allied missions as well as gather intelligence on enemy emissions with onboard ESM (Electronic Support Measures) sensors. The data can be shared with all the relevant "players", including ground radar stations, other aircraft, ships, etc.</p>

		Cyber- und Electromagnetic Warfare
telegraph.co.uk 23.02.2022	UKR/USA: Ukrainians capture Russian warfare equipment used to intercept large radars and satellites	Western spy agencies are getting ready to examine one of Russia's most potent electronic warfare systems after a unit was captured in Ukraine. The Krasukha-4 system, which was recovered from the battlefield near Kyiv, will be flown to the US for examination.
the-japan-news.com 20.03.2022	JPN: Japan launches new cyber defense command to counter threat from neighboring countries	The Defense Ministry has launched a cyber defense command by reorganizing related units of the Ground, Maritime and Air Self-Defense Forces. The move is aimed at strengthening its ability to cope with rapidly growing cyber threats from China, North Korea and Russia. The 540-strong command, which was launched on Thursday, is tasked with protecting the information and communications network that controls the operations of all SDF units. With the SDF's chains of command connected via a common network, a senior SDF official said the reason for launching the unit is that if a cyber-attack by an enemy were to penetrate the network, the entire SDF would be severely damaged and unable to use its capabilities in combat. Of the 540 personnel in the command, 450 will deal with defense against cyber-attacks, an increase of 160 compared to the former structure. Still, this is a small fraction of the corresponding manpower assigned by other countries. China's cyber warfare units are 175,000 strong, including about 30,000 personnel for cyber-attacks. Also, North Korea's cyber units are about 6,800 strong.
taiwannews.com.tw 18.03.2022	CHN: Space arms race: China develops laser weapon that could zap down satellites	<p>Researchers in China have developed a microwave machine that emits a pulse so strong it could potentially jam or destroy satellites in space. Dubbed the "Relativistic Klystron Amplifier (RKA)", the device can generate a wave burst measuring 5-megawatts in the Ka-band, a portion of the electromagnetic spectrum increasingly used for both civil and military purposes. Although not powerful enough to shoot targets out of the sky from the ground, the RKA can be mounted onto satellites, which could then be used to attack enemy assets in space by burning out their sensitive electronics. Directed Energy Weapons (DEW) are systems that use concentrated electromagnetic energy rather than kinetic energy to damage or destroy enemy equipment and/or personnel in a physical conflict.</p> <p>Although China denies the RKA is a Directed Energy Weapon (DEW), if the system were built at scale, it could send beams strong enough to rip through metallic materials moving at speed. In fact, a Beijing-based space scientist told the media anonymously this tech could function as a high-powered weapon, saying its power was "overwhelming just to think about."</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter:</i></p>

		https://www.taiwannews.com.tw/en/news/4477610
defense.gov 16.03.2022	USAF/JPN: F-15 Japan Super Interceptor program	The Boeing Co. has been awarded a not-to-exceed \$24,550,000 undefinitized contract modification for the F-15 Japan Super Interceptor program. The modification provides for the Foreign Military Sales requirement to add electronic warfare system initial non-recurring engineering for the Japan Air Self Defense Force. Work is expected to be completed by Dec. 31, 2028.
Hensoldt.net 16.03.2022	Big Data-Analyse schützt den Eurofighter – HENSOLDT entwickelt neue Lösung zur Datenfusion und - auswertung	<p>Der Sensor-Lösungsanbieter HENSOLDT stellt seine neuesten Technologien im Bereich der Sensordatenfusion und -auswertung in den Dienst eines erhöhten Schutzes des Eurofighter. Durch Kombination seiner Spectrum Battle Management Suite (SBMS), die aus einer Riesenmenge von EloKa-Daten ein überschaubares Lagebild erstellt, mit einer weiterentwickelten Version der Auswerte-Software des Eurofighter-Selbstschutzsystems „Praetorian“, des sogenannten Electronic Warfare Data Analyser (EWDA), hat HENSOLDT ein Tool entwickelt, das es erlaubt, Missionsdaten des Eurofighter wesentlich schneller und präziser auszuwerten und für die Programmierung künftiger Missionen nutzbar zu machen. Die SBMS-Software ermöglicht die Missionsplanung von Electronic Warfare-(EW) Operationen basierend auf Aufklärungsergebnissen von Radar- und Funksignalen (Signal Intelligence, SIGINT).</p> <p>Moderne elektronische Selbstschutzsysteme, wie das des Eurofighter, benötigen Systemeinstellungen, die dem System mitteilen, auf welchen Frequenzen mit Bedrohungen zu rechnen ist und welche Störtechniken angewendet werden sollen. Diese Systemeinstellungen werden aufgezeichneten Aufklärungsdaten aus vorangegangenen Einsätzen entnommen. Je genauer und umfangreicher diese Missionsdaten ausgewertet werden können, umso besser kann das Selbstschutzsystem für den nächsten Einsatz programmiert werden.</p>
aflcmc.af.mil 14.03.2022	USAF: F-16s to receive next- generation electronic warfare suite	<p>The Air Force took another step in the effort to modernize the electronic warfare (EW) capabilities of the F-16 fleet. On March 10, in advance of a multi-million dollar contract modification award expected later this year, the Fighters and Advanced Aircraft Directorate issued an Unpriced Change Order (UCO) modification to Northrop Grumman for the F-16 Integrated Viper Electronic Warfare Suite (IVEWS). Over the next 18 months, Northrop Grumman will complete IVEWS – also referred to as AN/ALQ-257 – development and install the system on several F-16s for flight testing. Additional development, integration, hardware qualification testing, and Engineering and Manufacturing Development (EMD) asset procurement will support the IVEWS Developmental Test/Operational Test (DT/OT) and Operational Assessment (OA) in early 2023.</p> <p>IVEWS provides a next generation EW system that is internal to the F-16 and interoperable with the on-board APG-83 Active Electronically Scanned Array (AESA) radar. It is designed to Open Missions Systems requirements</p>

		and provisioned for long-term growth capability to support future upgrades such as the Fiber Optic Tow Decoy, Adaptive/Cognitive Processing, and Open System Architecture compliance. The production and fielding of IVEWS is expected to begin in 2024.
Hensoldt.net 11.03.2022	DEU: HENSOLDT equips German C-130 "Hercules" with state-of-the-art missile defense system	<p>In the course of the acquisition of three Lockheed C-130J-30 and KC-130J "Hercules" aircraft each, the German Bundeswehr decided to equip all aircraft with HENSOLDT's latest generation of defense sensor technology. With MILDS Block 2, HENSOLDT is supplying a total of 35 sensors (five per aircraft and five units for lab use) to Danish company Terma A/S, which is managing the integration of the systems at Lockheed Martin through Terma Inc. The contracts, with a scope of 2.9 million euros, were signed in 2020. So far, 20 sensors and the ordered desiccant-kits have already been delivered. By January 2023, the remaining 15 sensors will be delivered. The first "Hercules" for the German Air Force was handed over in Évreux/Fauville (France) on February 19, 2022 to the Franco-German air-transport squadron. With MILDS Block 2, HENSOLDT is also helping to close the capability gap created by the retirement of the C-160 "Transall".</p> <p>MILDS Block 2 is a passive, true imaging sensor system optimised for detecting emission signatures in the UV solar blind spectral band emitted from an approaching missile exhaust plume. The sensor is designed as the successor to the well-known MILDS AN/AAR-60, offering increased sensitivity and additional applications. MILDS Block 2 detects incoming missile threats and indicates the direction of arrival with maximum warning time. MILDS Block 2's high spatial resolution combined with advanced temporal processing provides a very high declaration rate while virtually eliminating false alarms. MILDS Block 2 consists typically of four to six identical interconnected detectors integrated into the higher-level EW system. In addition, neither cooling nor a central processing unit are required.</p>
		Boden- und seegestützte Luftverteidigungssysteme
thehill.com 22.03.2022	USA/SAU: US transfers Patriot missiles to Saudi Arabia	The Biden administration has transferred a significant number of Patriot missiles to Saudi Arabia in the past several weeks after the country urgently requested a resupply, The Wall Street Journal reported. The transfers, which were not formally announced, are to make sure Saudi Arabia can defend itself against drone and missile attacks

		from the Iran-backed Houthi rebels in Yemen, a senior U.S. official told the outlet. One official told the Journal the Patriot interceptors were moved from U.S. stockpiles elsewhere in the Middle East.
timesofisrael.com 17.03.2022	ISR: Israel moves forward on laser-based rocket defense, will begin initial procurement	<p>Defense Minister Benny Gantz said Thursday his office would be signing a contract in the coming days to begin procurement of a laser air defense system to protect Israel against rockets and UAVs. His comments poured cold water on Prime Minister Naftali Bennett’s announcement last month that Israel would deploy the system within the year. The ministry has been testing the laser-based defense system for several years, shooting down a drone with it last year. Its research and development department initially planned to deploy the anti-missile system by 2024, but the military has pushed for an earlier deployment. This was apparently driven by concerns that in a future conflict, the military would not have sufficient interceptor missiles for the Iron Dome and other air defense systems to shoot down incoming rockets, missiles and drones. According to the head of the ministry’s research and development team, Brig. Gen. (res.) Yaniv Rotem, the ground-based system will be ready within a “single-digit” number of years.</p> <p>The ground-based laser system — dubbed Iron Beam — which is being developed with the Rafael weapons manufacturer, is not meant to replace the Iron Dome or Israel’s other air defense systems, but to supplement and complement them, shooting down smaller projectiles and leaving larger ones for the more robust missile-based batteries, Rotem said.</p> <p>Israel operates a multi-tiered air defense array, made up of the short-range Iron Dome, the medium-range David’s Sling and the long-range Arrow and Patriot systems.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.timesofisrael.com/israel-moves-forward-on-laser-based-rocket-defense-will-begin-initial-procurement/)</i></p>
defense.gov 17.03.2022	US ARMY: Terminal High Altitude Area Defense/PATRIOT Advanced Capability-3	Lockheed Martin Corp. was awarded a \$17,372,148 modification (000149) to contract W31P4Q-17-G-0001 for Terminal High Altitude Area Defense/PATRIOT Advanced Capability-3. Work locations and funding will be determined with each order, with an estimated completion date of June 15, 2023.
ukdefencejournal.org.uk 17.03.2022	GBR/POL: Britain deploying air defence missile system to Poland	Britain is deploying its Sky Sabre air defence missile system to Poland according to Defence Secretary Ben Wallace. Last year, 16 Regiment Royal Artillery has now accepted into service the first tranche of Sky Sabre air defence systems. Sky Sabre has replaced Rapier. According to the Ministry of Defence, “unprecedented in speed, accuracy,

		<p>performance and target acquisition, Sky Sabre will be able to hit a tennis ball-sized object travelling at the speed of sound". Sky Sabre features:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A Giraffe Agile Multi-Beam 3D medium-range surveillance radar that rotates 360 degrees on an extending mast and can scan out to 120km for threats. • A computer system linking up the radar and missiles sending them to their targets. It also provides 'Link 16', a tactical datalink allowing Sky Sabre to share its information with Royal Navy vessels, Royal Air Force systems and allies. • At 99kg each, the Common Anti-Air Modular Missiles (CAMM) are double the weight of Rapier and have three times the range. They can reach speeds of 2,300mph eliminating fighter aircraft, drones and even laser-guided smart bombs. • Eight missiles are mounted on the launcher, which fire in a multi-directional manner that significantly reduces its signature making it less of a target for adversaries. • The launcher also re-arms in less than half the time of Rapier.
defensenews.com 10.03.2022	MDA: Missile Defense Agency fires Patriot missile from THAAD system	<p>The U.S. Missile Defense Agency successfully launched the most advanced version of the Patriot missile from a Terminal High Altitude Area Defense system in a Feb. 24 test at White Sands Missile Range, New Mexico, Lockheed Martin told Defense News. The Patriot Advanced Capability-3 Missile Segment Enhanced — or PAC-3 MSE — was fired using the THAAD system against a simulated incoming target. Lockheed manufactures both the MSE and the THAAD system. The PAC-3 MSE interceptor flew to the intercept point and subsequently self-destructed as planned, Arnold said. The test proves PAC-3 MSE can be integrated directly into the THAAD weapon system, providing the capability to launch MSE missiles separately from a Patriot fire unit, Arnold said. THAAD, which is operated by the Army but owned by MDA, provides defensive capability in the terminal — or final — phase of a threat missile's flight.</p>
		Boden- und seegestützte Einsatzkräfte, Strategische Kampfmittel und Space Forces
en.yna.co.kr 20.03.2022 21:02	PRK: N. Korea fires 4 suspected shots from multiple rocket	<p>North Korea on Sunday fired four suspected shots from its multiple rocket launchers into the Yellow Sea, South Korean military officials said, the latest show of force that could heighten tensions on the Korean Peninsula. South Korea's National Security Council (NSC) held an emergency vice-ministerial meeting over the four shots that fell</p>

	launchers into Yellow Sea: officials	into the western waters during a span of an hour from 7:20 a.m. from an unspecified location in South Pyongan Province, according to officials. The multiple rocket launcher firings came amid tensions on the Korean Peninsula over North Korea's tests of an intercontinental ballistic missile system on Feb. 27 and March 5.
en.yna.co.kr 16.03.2022 14:02	PRK: N. Korea seems to have failed in suspected ballistic missile launch: S. Korean military	North Korea fired an apparent ballistic missile Wednesday, but the launch appears to have ended in a failure, South Korea's military said. The North shot the projectile from the Sunan area in Pyongyang at around 9:30 a.m., according to South Korea's Joint Chiefs of Staff (JCS). It did not elaborate further, only saying an additional analysis is needed. The missile appears to have exploded in midair at an altitude of below 20 kilometers, informed sources said later. Military authorities are putting weight to the possibility the latest launch involved the same intercontinental ballistic missile (ICBM) that the North tested on Feb. 27 and March 5.
telegraph.co.uk 15.03.2022 05:12 PM	RUS/UKR: Decoy darts: How Russia's secret weapons fooled Ukraine and left civilians dying in their wake	<p>Russian missiles targeting civilian areas are using previously unseen technology to ensure they reach their targets. Moscow is deploying specially designed decoy systems not used in previous conflicts, according to US intelligence officials. Ukrainian air defence systems have struggled to deal with Russia's short-range ballistic missiles, thought to be responsible for many of the civilian casualties in Kyiv and Kharkiv.</p> <p>Intelligence officials in the US said that Moscow's Iskander-M missiles, thought to be fired from mobile launchers in Belarus and Russia, are deploying the decoy systems to fool Ukraine's air defence systems. Images of dart-shaped munitions, found in many areas of Ukraine, started circulating on social media a few days into Vladimir Putin's war. The munitions were initially thought to be cluster bombs, based on their size and shape. Metal fins on the side, which aid stability in flight, further added to the idea they were miniature weapons. However, weapons experts now believe that the objects are decoys that Russia has refused to sell to foreign nations as part of the Iskander system, so they would not be discovered and reverse-engineered by Western nations.</p> <p>The darts are designed to protect the ballistic rockets from air defence missiles that home in on their target with heat-seeking or radar technology. The decoys are fired with the main missile and released mid-flight to confuse air-defence systems. Each of the small decoys contain electronics to send out radio signals to make Ukrainian radar-seeking missiles think the decoy is actually the main weapon. This will draw any missiles fired from defenders on the ground away from the Iskanders. If that fails, the radio pulses could be enough to jam the signal from any ground-based radars scanning for the Russian missiles to such a degree that any rockets sent up to intercept the weapons are not given accurate information and fail to hit the Iskanders. Intense heat sources in the base of the decoy rounds also emit powerful thermal signatures – thought to be by burning magnesium – which will attract heat-seeking missiles.</p>

		<p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://www.telegraph.co.uk/world-news/2022/03/15/decoy-darts-russia-secret-weapon-ukraine-invasion-civilian-attack/<i>)</i></p>
en.yna.co.kr 14.03.2022	PRK: N. Korea seen preparing for another imminent ICBM system test: sources	South Korea and the United States have detected signs that North Korea is preparing to conduct another intercontinental ballistic missile (ICBM) system test as early as this week, informed sources here said Monday. Such indications emerged after Seoul and Washington accused Pyongyang on Friday of having tested a new ICBM system on Feb. 27 and March 5 ahead of a full-range ICBM test. The North has characterized the two launches as "reconnaissance satellite" development tests. South Korean and U.S. officials believe they involved the Hwasong-17 ICBM unveiled during a military parade in October 2020.
eucom.mil 07.03.2022	NATO: American, French, Italian Carrier Strike Groups Sail Together in the Mediterranean Sea	Naval forces from France, Italy and the U.S. sailed together while conducting naval training in the Mediterranean Sea, Feb. 6-7. The Harry S. Truman Carrier Strike Group (HSTCSG) integrated with the French carrier Charles de Gaulle's (R 91) Task Force 473 and Italian carrier Cavour (C-550) strike groups, highlighting the strength of the maritime partnerships among the three nations.
		Geo- und Sicherheitspolitik, militärische Übungen
en.yna.co.kr 24.03.2022 18:43	PRK: N. Korea fires ICBM toward East Sea	<p>North Korea fired an intercontinental ballistic missile (ICBM) toward the East Sea on Thursday, South Korea's military said, a move sharply escalating tensions in the region. Pyongyang's show of force, the 12th this year, means an end to its self-imposed moratorium on nuclear and a long-range missile testing. The Joint Chiefs of Staff (JCS) said that it detected the launch from the Sunan airfield in Pyongyang at 2:34 p.m. and the missile flew some 1,080 kilometers at a top altitude of over 6,200 km. The North appears to have launched the missile at a lofted angle, the JCS said. Another military official said it flew for at least 70 minutes. "For other specifics on the missile, the intelligence authorities of South Korea and the United States are conducting a detailed analysis," the JCS said in a text message sent to reporters.</p> <p><i>(Ergänzende Information reuters.com vom 25.03.2022: North Korea test-fired its massive Hwasong-17 intercontinental ballistic missile (ICBM) for the first time on Thursday, demonstrating the capabilities of a weapon potentially able to deliver</i></p>

		<i>a nuclear warhead to anywhere in the United States. The Hwasong-17 flew for 67.5 minutes to a range of 1,090 km (681 miles) and a maximum altitude of 6,248.5 km (3,905 miles) and precisely hit a target in the sea, state news agency KCNA reported. Those numbers are similar to data reported by Japan and South Korea and are further and longer than North Korea's last ICBM test in 2017, when it launched a Hwasong-15 missile that flew for 53 minutes to an altitude of about 4,475 km and range of 950 km. Unlike any of North Korea's previous ICBM tests, the Hwasong-17 was launched directly from a transporter, erector, launcher (TEL) vehicle, photos by state media showed. The Hwasong-17, which has been shown on a TEL with 11 axles, is the largest road-mobile, liquid-fuelled ICBM in the world, analysts said. Its diameter is estimated to be between 2.4 and 2.5 metres, and its total mass, when fully fuelled, is likely somewhere between 80,000 and 110,000 kg, according to 38 North, a U.S.-based programme that monitors North Korea.)</i>
bbc.com 24.03.2022 00:22	GBR/UKR: UK to provide Ukraine forces with 6,000 missiles	British Prime Minister Boris Johnson is set to announce on Thursday that the UK will provide Ukraine with about 6,000 extra missiles. Britain said the new package will come on top of around 4,000 missiles already provided by the UK to Ukrainian forces.
bbc.com 23.03.2022 23:20	UKR/RUS: Russian advance is stalled on several fronts	One month on, Russian forces have failed to exert full control over a single major city, their advance has stalled on several fronts and in some places they have even lost ground to Ukrainian counter-attacks. Bolstered by hi-tech weaponry from Britain and other Nato countries, Ukrainians have proven themselves both brave and resilient. But their defiance has come at a terrible cost. The southern port of Mariupol will go down in history as one of the most bombed and shattered cities of our time. Its destruction has been labelled a war crime. And Ukraine still faces major challenges. Its forces are running low on weapons and ammunition, armed Russian drones are now operating largely with impunity and Moscow is calling up reinforcements.
taiwannews.com.tw 21.03.2022 14:56	TWN: Taiwan supersizing Air Force runways	The Ministry of Defense has announced runways are being extended and widened at a number of air bases around the country. The upgrades are to ensure that tarmacs in the country remain resilient and usable if bombed by enemy forces so that Taiwan's fighters can continue to take to the skies to do battle, per a UDN report. By increasing the width and length of the runways, fighter jets have more room to take off and land at the margins, even if parts of the strips are damaged. The ministry says airfields are prime targets during wartime and that it is pushing to finish scaling up the combat-ready tarmacs as soon as possible. In addition, anti-aircraft missiles and defense personnel will be deployed at airfields to defend them during a conflict. The ministry also said that during an invasion, national and county-level highways may also be used by the Air Force as makeshift runways.
foxnews.com 20.03.2022	CHN: US admiral says China fully militarized isles in South China Sea	China has fully militarized at least three of several islands it built in the disputed South China Sea, arming them with anti-ship and anti-aircraft missile systems, laser and jamming equipment and fighter jets in an increasingly aggressive move that threatens all nations operating nearby, a top U.S. military commander said Sunday. U.S. Indo-Pacific commander Adm. John C. Aquilino said the hostile actions were in stark contrast to Chinese President

		<p>Xi Jinping's past assurances that Beijing would not transform the artificial islands in contested waters into military bases. The efforts were part of China's flexing its military muscle, he said.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag einschliesslich einer Luftaufnahmen der künstlich erstellten Insel auf dem Mischief Reef der Spratly group of islands im südchinesischen Meer abrufbar unter:</i> https://www.foxnews.com/world/us-admiral-says-china-militarized-isles-south-china-sea)</p>
<p>pna.gov.ph 21.03.2022 11:14 AM</p>	<p>PHL/USAF: PAF, American fighter pilots train on anti-air, airfield strikes</p>	<p>The military's FA-50 jet fighter pilots will train with their American counterparts, flying F-16s, specifically on the suppression of enemy air defenses (SEAD) exercises in the ongoing Bilateral Air Contingent Exchange. Philippine Air Force (PAF) spokesperson Col. Maynard Mariano said Sunday the training, which started on March 14 and will end on March 25, would involve four American F-16s and four PAF FA-50s on the neutralization of "enemy anti-air assets and airfields." The exercises will be held at the Crow Valley, formally known as the Colonel Ernesto Rabina Air Base. Twelve US F-16s will be participating in this year's exercises with 10 FA-50s from the PAF's 5th Fighter Wing. The American aircraft arrived in the country last March 12. The exercises are held at Basa Air Base and Clark Air Base -- both in Pampanga; Colonel Ernesto Ravina Air Base in Capas, Tarlac; and in Wallace Air Station in San Fernando, La Union. These exercises would focus on a wide range of mission sets such as air-to-air engagement, base defense; air traffic navigations and integration coordination; air battle management, air defense command, and control operations; radar and radio operations; and surface-to air-missile operation and deployment planning. (PNA)</p>
<p>timesofisrael.com 20.03.2022</p>	<p>ISR/GRC: Israeli jets to join large international drill in Greece; Saudi, Kuwait to observe</p>	<p>The Israeli Air Force is slated to participate in a major international aerial exercise hosted by Greece later this month, simulating operations against air defense systems, large airstrikes, and rescue operations. Seven other countries are joining Greece in its Iniochos exercise this year: the United States, Canada, France, Italy, Cyprus, Slovenia, and Austria. The exercise will begin on March 28 and is scheduled to last through April 8. Egypt, Albania, Austria, North Macedonia, the United Kingdom, India, Kuwait, Croatia, Morocco, and Saudi Arabia will be sending observers to the drill. According to the Hellenic Air Force, the drill is meant to simulate a variety of scenarios, including evading attacks from surface-to-air missiles, strikes on land-based targets, search and rescue, and protecting or attacking an airborne target. The Israeli delegation includes F-16 fighter jets, Boeing 707 refueling planes, and Gulfstream G550 surveillance planes, according to the Hellenic Air Force. The Israel Defense Forces declined to confirm specific details.</p> <p>In previous years, Israel has used aerial exercises in Greece in order to practice against and learn about the Russian S-300 air defense system, which is also used by Iran and Syria. It was not clear if the system would be included in this year's exercise.</p>

		<i>(Ergänzende Information ekathimerini.com vom 20.03.2022 07:30: This year's Iniochos multinational aeronautical exercise will be held at Andravida Air Base in southern Greece from March 28 to April 7, the Hellenic National Defense General Staff (GEETHA) has announced. It will take place over the entirety of the Athens Flight Information Region (FIR). Apart from Greece, participants will include France with the Charles De Gaulle aircraft carrier, Rafale fighter jets and Airborne Early Warning (AEW) E2C Hawkeye aircraft. US F-15 fighter jets and MQ-9 Reaper unmanned aircraft will also be present, as will Israel with F-16s, G-550 AEW aircraft and Air-Air Refueling B-707 aircraft, and Italy with Tornados. Cyprus and Slovenia will also take part.)</i>
reuters.com 20.03.2022	NATO/SVK: Slovakia starts deploying Patriot air defence system	The Patriot air defence system has started arriving in Slovakia from NATO partner countries and the deployment will continue in the coming days, Slovakia's defence minister said on Sunday. The system will be operated by German and Dutch troops and will initially be deployed at the Sliac airport in central Slovakia to help reinforce the defence of NATO's eastern flank. The Patriot system will be part of a new NATO battlegroup in Slovakia, which neighbours Ukraine. Defence Minister Jaroslav Nad said the Patriot system will be a complement and not a replacement of the Soviet-era S-300 system that Slovakia operates. The minister said last week that Slovakia is willing to give the S-300 to Ukraine if and when it gets a proper replacement.
jpost.com 18.03.2022	USA/UKR: Which weapons were in US arms transfer to Ukraine?	A weapons transfer from the US to Ukraine worth \$800 million was authorized on Wednesday by President Joe Biden. The arms focus on enhancing Ukraine's asymmetrical warfare anti-armor, anti-air, drone, and urban combat capabilities. <ul style="list-style-type: none"> • 800 American-made FIM-92 Stinger surface-to-air missiles • 2,000 FGM-148 Javelin anti-tank missiles • 6,000 AT4 anti-armor rockets launchers • 1000 M72 LAW light anti-armor weapons • 100 Tactical Unmanned Aerial Systems (Switchblade kamikaze drones, or loitering munitions) • 100 Grenade Launchers, 5,000 Rifles, 1,000 pistols, 400 machine guns, and 400 shotguns will be transferred to the Ukrainian military, along with 20 million rounds of ammunition. The weapons will be accompanied by 25,000 sets of body armor and helmets
airforcemag.com 17.03.2022	USAF: US Flexes Its Muscles in the Arctic as B-52s, F-22s Link Up Over Alaska	The U.S. flexed its military might in the Arctic region as Air Force B-52 bombers, F-22 fighters, KC-135 tankers, and an E-3 Sentry airborne warning and control system linked up over the southern coast of Alaska as part of the North American Aerospace Defense Command's Operation Noble Defender on March 16. The show of force is meant to send a strategic message to potential adversaries that the United States can project air power anytime, anywhere,

		and that it is ready and capable of defending the homeland. The demonstration comes during heightened tensions with Russia after its brutal attack on Ukraine, now going into its fourth week.
timesofisrael.com 17.03.2022	RUS: US officials estimate 7,000 Russian troops dead in Ukraine	US intelligence estimates over 7,000 Russian troops have been killed in Ukraine in only three weeks of fighting. At least three generals are among the dead. Between 14,000 and 21,000 soldiers are estimated injured. The staggering toll, called a “conservative” estimate, will likely start to prevent some Russian units from carrying out necessary operations in combat, The New York Times reports. When a single unit reaches a 10% casualty rate, including dead and wounded, it has trouble functioning, the Pentagon says. Morale, unit cohesion and situational awareness all drop with heavy losses. A recent Pentagon report about Russia’s plummeting morale described troops parking their vehicles and deserting into the woods, the report says. Ukraine’s casualty estimates for the Russians are far higher, and the Kremlin’s figures are much lower. Around 150,000 Russian troops are involved in the fighting.
thelocal.se 17.03.2022	SWE: Sweden reaches deal to boost defence spending by €3bn	Sweden's government has struck a deal with opposition parties to boost defence spending by three billion kronor a year, giving the green light to the Swedish Armed Forces to order 30 billion kronor (€3bn) in new equipment by 2030. The Swedish Armed Forces aims to use its increased budget on new surface-to-air missiles, air-to-air missiles for its planes, and armoured personnel carriers with tank tracks. Under the deal, it will receive an extra two billion as early as this year. Under the deal, the parties also agreed to spend an extra 800 million kronor on civil defence, which will, among other things, go towards boosting the country’s rescue services and renovating bomb shelters.
usafe.af.mil 16.03.2022	USAFE/HRV: Aviano F-16s deploy to Croatia	The 31st Fighter Wing will deploy two F-16 Fighting Falcon aircraft to Croatia’s 91st Air Base at Pleso, March 16, to execute Agile Combat Employment concepts alongside Croatian Allies while supporting NATO’s collective defense in Southeast Europe. The U.S. Air Forces in Europe – Air Forces Africa’s framework for Agile Combat Employment deliberately employs agile forces and strategic capabilities to forward locations to counter threats or aggression through proactive movement alongside Allies and partners. By executing such operations in Croatia, the Air Force builds Allied and partner capabilities throughout Southeast Europe and extending into the Mediterranean Sea.
defenseone.com 16.03.2022 02:26 PM ET	USA/UKR: Biden Sends \$800M In Weapons To Ukraine After	The U.S. is sending an additional \$800 million in military assistance to Ukraine, President Joe Biden announced Wednesday, hours after Ukrainian President Volodymyr Zelenskyy made an impassioned plea to Congress for more help. The additional assistance, which brings the total the U.S. sent to Ukraine this week to \$1 billion, is expected to help local forces better counter Russian missile attacks on major Ukrainian cities. But it does not fulfill

	Zelenskyy's Emotional Appeal	<p>all of Zelenskyy's requests, which included American help to enact a no-fly zone over Ukraine as Russian leader Vladimir Putin continues to target civilians.</p> <p>The new U.S. aid includes 800 anti-aircraft systems, including longer-range platforms; 9,000 shoulder-mounted anti-armor missiles to destroy tanks and vehicles; 7,000 machine guns, shotguns, and grenade launchers; and 20 million rounds of ammunition. The latest shipment will also include drones, demonstrating that America is willing to send its "most cutting-edge equipment" to Ukraine, Biden said.</p> <p><i>(Ergänzende Information nbcnews.com vom 16.03.2022: NBC has reported that the "100 Tactical Unmanned Aerial Systems" noted in the fact sheet will be killer drones known as the Switchblade.)</i></p>
ukdefencejournal.org.uk 16.03.2022	UKR/RUS: Russia struggling on the ground and in the air in Ukraine	<p>The latest intelligence update on the war in Ukraine suggests Russian forces are struggling on the ground and in the air and that the Russian invasion is being significantly stalled by Ukrainian tactics.</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Ministry of Defence provided the following update. • Russian forces are struggling to overcome the challenges posed by Ukraine's terrain. • Russian forces have remained largely tied to Ukraine's road network and have demonstrated a reluctance to conduct off-road manoeuvre. The destruction of bridges by Ukrainian forces has also played a key role in stalling Russia's advance. • Russia's continued failure to gain control of the air has drastically limited their ability to effectively use air manoeuvre, further limiting their options. • The tactics of the Ukrainian Armed Forces have adeptly exploited Russia's lack of manoeuvre, frustrating the Russian advance and inflicting heavy losses on the invading forces.
reuters.com 15.03.2022	EGY: Washington to provide Egypt with F-15 jets, U.S. general says	<p>The top U.S. general for forces in the Middle East said on Tuesday that he believed the United States would provide Egypt with F-15 aircraft. "I think we have good news in that we're going to provide them with F-15s, which was a long, hard slog," General Frank McKenzie, head of U.S. Central Command, said during a congressional hearing. McKenzie did not provide details on timing or how many F-15 aircraft, made by Boeing (BA.N), would be provided.</p>
nato.int 14.03.2022	NATO: Exercise Cold Response 2022	<p>Tens of thousands of troops from across Europe and North America are training together in harsh climatic conditions as part of Norwegian exercise Cold Response 2022. The exercise is defensive and long-planned, and it demonstrates NATO's ability to respond decisively to any threat, from any direction. Around 30,000 troops from 27 nations, including NATO's close partners Finland and Sweden, are taking part in the exercise, as well as about 220 aircraft and more than 50 vessels.</p>

		<p>The basics WHO: Around 30,000 troops from over 25 countries from Europe and North America WHAT: Training together in cold weather exercises – on land, in the air and at sea WHERE: NATO Ally Norway and surrounding seas WHEN: March-April 2022 WHY: Helping Allies and partners practise working together so that they are prepared for any situation</p> <p>Cold Response 2022 is a long-planned and regular exercise, which Norway hosts biannually. This year’s exercise was announced over eight months ago. It is not linked to Russia’s unprovoked and unjustified invasion of Ukraine, which NATO is responding to with preventive, proportionate and non-escalatory measures.</p> <p><i>(Ergänzende Information raf.mod.uk vom 15.03.2022: During the exercise, P-8 Poseidon Maritime Reconnaissance Aircraft from RAF Lossiemouth and Lightning F-35s from RAF Marham will operate alongside NATO partners in some of the world's harshest environments. The fighter jets will integrate with naval vessels and although not flying from HMS Prince of Wales, which is serving as the NATO Command Ship, they will train with the Carrier.)</i></p>
yle.fi 14.03.2022	FIN: Yle poll: Support for Nato membership hits record high	<p>An Yle poll suggests there is growing support for the country to join the Nato military alliance, with 62 percent of respondents saying they are in favour of such a move. The result represents a nine percentage point increase from the last time an Yle poll asked the same question. That survey, which was published at the end of February, marked the first time a majority of respondents said yes to joining Nato in a Finnish poll.</p>
apnews.com 13.03.2022	USA/RUS/CHN: US official: Russia seeking military aid from China	<p>A U.S. official said Russia asked China for military equipment to use in its invasion of Ukraine, a request that heightened tensions about the ongoing war ahead of a Monday meeting in Rome between top aides for the U.S. and Chinese governments. In advance of the talks, White House national security adviser Jake Sullivan bluntly warned China to avoid helping Russia evade punishment from global sanctions that have hammered the Russian economy. “We will not allow that to go forward,” he said.</p> <p><i>(Ergänzende Informationen edition.cnn.com vom 14.03.2022 10:45: Russia has asked China for military assistance in Ukraine, including drones, a senior US official said Sunday. CNN has reached out to the Russian embassy in the US for comment but did not receive an immediate response. White House National Security Adviser Jake Sullivan told CNN's Dana Bash Sunday that China providing Russia with support is a “concern”. “We also are watching closely to see the extent to which China actually does provide any form of support, material support or economic support, to Russia. It is a concern of ours. And we have communicated to Beijing that we will not stand by and allow any country to compensate Russia for its</i></p>

		<i>losses from the economic sanctions," Sullivan said. Sullivan said the US has made it clear to Beijing there will "absolutely be consequences" for "large-scale" efforts to give the Kremlin a workaround to US sanctions.)</i>
bloomberg.com 12.03.2022 12:33	RUS/SWE/FIN: Russian Official Warns Finland, Sweden Over NATO	A Russian foreign ministry official warned of unspecified "military and political consequences" should Sweden and Finland join the North Atlantic Treaty Organization. Sergei Belyaev told Interfax that the non-participation of the two countries in NATO was "an important factor in ensuring security and stability in northern Europe." The Nordic nations held high-level security talks a week ago about the changing security situation in Europe. Sweden's prime minister on Tuesday cooled speculation about any near-term bid to join the defense bloc.
rferl.org 12.03.2022	RUS/USA/NATO: Russia Says It Could Target Western Arms Supplies To Ukraine	A senior Russian official warned on March 12 that Moscow could target Western shipments of military equipment to Ukraine. Speaking on state television, Deputy Foreign Minister Sergei Ryabkov said that Moscow has warned the United States that it would see the deliveries of Western weapons to Ukraine as targets. Ryabkov said Russia "warned the U.S. that pumping weapons from a number of countries it orchestrates isn't just a dangerous move, it's an action that makes those convoys legitimate targets." He also denounced the U.S. sanctions against Moscow over the country's unprovoked invasion of Ukraine as an "unprecedented attempt to deal a serious blow to various sectors of the Russian economy." <i>(Ergänzende Information voanews.com vom 12.03.2022 03:16 PM: The United States on Saturday said it would rush up to \$200 million in additional small arms, anti-tank and anti-aircraft weapons to Ukraine, as Ukrainian officials pleaded for more equipment to defend against heavy shelling by Russian forces. U.S. President Joe Biden on Saturday authorized the additional security assistance, the White House said, paving the way for the "immediate" shipment of fresh military equipment to Ukraine, a senior administration official said. Biden's decision brings the total U.S. security aid provided to Ukraine to \$1.2 billion since January 2021, and to \$3.2 billion since 2014, when Russia annexed the Crimea region of Ukraine, according to senior administration officials. Ukraine has been asking for more Javelin anti-tank weapons and Stinger missiles to shoot down aircraft. The last batch of weapons provided by the United States in February included anti-armor, small arms, body armor and various munitions, according to the Pentagon, as well as anti-aircraft systems.)</i>
reuters.com 12.03.2022 02:27 AM GMT+1	USA/UKR: 'Risk worth taking': U.S. rushes MANPADS to Ukraine despite proliferation concerns	The United States and NATO are shipping weapons into Ukraine at break-neck speed, including highly sensitive items such as shoulder-fired missiles called Man-Portable Air-Defense Systems (MANPADS) that can take down aircraft. The Western arms deliveries, another one of which is expected to arrive in the coming hours, have been vital to enabling Ukrainians to fight the invading Russians forces far more effectively and fiercely than U.S. intelligence expected. Highly portable missiles such as Stinger surface-to-air missiles -- which are a type of MANPAD -- can help win wars, but moving those amounts of weaponry into the largest conflict in Europe since

		World War Two carries with it risks that some could fall into the wrong hands -- a possibility the West has considered.
sofiaglobe.com 11.03.2022	BGR: Bulgarian Socialist Party ministers opposed deployment of Dutch F-35s to Bulgaria – MP	At a Cabinet meeting this week, ministers from the Bulgarian Socialist Party opposed the deployment of eight Netherlands Air Force F-35 fighter jets to help guard Bulgaria’s air space, BSP parliamentary group deputy leader Filip Popov told reporters on March 11. The Cabinet agreed on March 8 to the deployment, proposed by Prime Minister Kiril Petkov, of eight Dutch F-35s and 200 military personnel from the Netherlands. The deployment is to last until June 24, with the Netherlands Air Force assisting in air policing and also carrying out Nato air defence tasks. The Cabinet decision forbids the Dutch pilots from opening fire, including warning shots. A deployment of Spanish Air Force fighter jets that began earlier and had been scheduled to end on April 5 has been extended to April 15, according to the Cabinet decision.
ekathimerini.com 10.03.2022	USAF/NATO/GRC: Alexandroupoli crucial for NATO	Given the geopolitical turmoil triggered by Russia’s invasion of Ukraine, the port of Alexandroupoli in northern Greece remains crucial for US plans in the context of reinforcing allied forces in the east flank of NATO. At present, however, the only decision that has been made, and announced, by the Pentagon is to station three KC-135 tankers and the accompanying personnel (150 people) at the Souda base in Crete. From here they will refuel airborne radars and other US Air Force aircraft conducting surveillance operations in NATO member countries on the Black Sea coast, like Romania and Bulgaria, that do not have the relevant capabilities.
ukdefencejournal.org.uk 10.03.2022	Update on the progress of the Russian invasion of Ukraine	Exzerpt: For our part, the United Kingdom continues to play a leading role in supporting Ukraine. On 17 January, I announced to the House the Government’s intention to supply military aid to the Ukrainian armed forces. The aid took the form of body armour, helmets, boots, ear defenders, ration packs, rangefinders and communication equipment, and for the first time it also included weapons systems. The initial supply was to be 2,000 new light anti-tank weapons (NLAWs), small arms and ammunition. In response to further acts of aggression by Russia, we have now increased that supply. I can update the House that, as of today, we have delivered 3,615 NLAWs and continue to deliver more. We will shortly be starting the delivery of a small consignment of anti-tank Javelin missiles as well. I want to assure the House that everything we do is bound by the decision to supply defensive systems and is calibrated not to escalate to a strategic level.

		Interviews, Analysen, Studien, Reports, Fact Sheets, Infographics, Podcast und Videos
rferl.org 24.03.2022	RUS/UKR: 'A Source Of Death': Air Bases In Russia, Belarus, And Crimea Used In Moscow's Assault On Ukraine	<p>Russia may be using more than three dozen air bases to launch strikes against Ukraine, including some located in Belarus and Crimea, an examination of satellite imagery shows.</p> <p><i>(Vollständige Analyse abrufbar unter: https://www.rferl.org/a/russia-air-bases-crimea-belarus-ukraine-attack/31769006.html)</i></p>
reuters.com 24.03.2022	RUS: U.S. assesses up to 60% failure rate for some Russian missiles, officials say	<p>The United States assesses that Russia is suffering failure rates as high as 60% for some of the precision-guided missiles it is using to attack Ukraine, three U.S. officials with knowledge of the intelligence told Reuters. The disclosure could help explain why Russia has failed to achieve what most could consider basic objectives since its invasion a month ago, such as neutralizing Ukraine's air force, despite the apparent strength of its military against Ukraine's much smaller armed forces. Such a high failure rate can include anything from launch failures to a missile failing to explode on impact. The U.S. officials, who spoke on condition of anonymity due to the sensitivity of the information, did not provide evidence to support the assessment and did not disclose what precisely was driving high Russian missile failure rates. Reuters was unable to independently verify the figures.</p> <p>U.S. defense officials told reporters this week that the Pentagon assesses that Russia has launched more than 1,100 missiles of all kinds since the war began. The U.S. officials have so far not said how many of those hit their targets and how many failed to do so.</p> <p>Citing U.S. intelligence, three U.S. officials said the United States estimated that Russia's failure rate varied day-to-day, depended on the type of missile being launched, and could sometimes exceed 50%. Two of them said it reached as high as 60%.</p> <p>One of the officials said the intelligence showed that Russia's air-launched cruise missiles had a failure rate in the 20 to 60% range, depending on the day. Russia has been seen fielding two types of air-launched cruise missiles in Ukraine, the Kh-555 and Kh-101, according to the Center for Strategic and International Studies think tank's Missile Defense Project. Reuters could not determine what a standard failure rate would be for air-launched cruise missiles. Two experts interviewed by Reuters said any failure rate of 20% and above would be considered high.</p>

faz.net 23.03.2022	RUSSLANDS INVASION DER UKRAINE - Lage des Krieges	In der Ukraine kommt die russische Bodenoffensive immer mehr ins Stocken. 3,5 Millionen Menschen sind bislang geflohen. Der Verlauf des Krieges in Karten und Grafiken. (Abrufbar unter: https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-aktuelle-entwicklungen-zu-russlands-invasion-17843248.html)
crsreports. congress.gov 21.03.2022	USA/RUS: Russia's Nuclear Weapons: Doctrine, Forces, and Modernization	Russia's nuclear forces consist of both long-range, strategic systems—including intercontinental ballistic missiles (ICBMs), submarine-launched ballistic missiles (SLBMs), and heavy bombers—and shorter- and medium-range delivery systems. Russia is modernizing its nuclear forces, replacing Soviet-era systems with new missiles, submarines and aircraft while developing new types of delivery systems. Although Russia's number of nuclear weapons has declined sharply since the end of Cold War, it retains a stockpile of thousands of warheads, with more than 1,500 warheads deployed on missiles and bombers capable of reaching U.S. territory. (Vollständiger Report abrufbar unter: https://crsreports.congress.gov/product/pdf/R/R45861)
news.usni.org 21.03.2022	USN: USNI News Fleet and Marine Tracker: March 21, 2022	These are the approximate positions of the U.S. Navy's deployed carrier strike groups and amphibious ready groups throughout the world as of March 21, 2022, based on Navy and public data. In cases where a CSG or ARG is conducting disaggregated operations, the chart reflects the location of the capital ship. (Infographic abrufbar unter: https://news.usni.org/2022/03/21/usni-news-fleet-and-marine-tracker-march-21-2022)
rferl.org 19.03.2022	RUS: Communication Breakdown: How Russia's Invasion Of Ukraine Bogged Down	"We have no communication. We don't have walkie-talkies. Nothing," a bedraggled Russian soldier tells his interrogators in another of the videos published by Ukrainian defenders this month posted to YouTube. A mere three weeks into the war, such statements, along with intercepted chatter, captured equipment, and images of cheap, handheld transceivers, suggest that an inability to communicate -- up and down the chain of command and across branches of the Russian military -- are impeding Moscow's war plans. (Vollständiger Report abrufbar unter: https://www.rferl.org/a/communication-lapses-russia-invasion-failures/31761259.html)
crsreports. congress.gov 17.03.2022	Hypersonic Weapons: Background and Issues for Congress	The United States has actively pursued the development of hypersonic weapons—maneuvering weapons that fly at speeds of at least Mach 5—as a part of its conventional prompt global strike program since the early 2000s. In recent years, the United States has focused such efforts on developing hypersonic glide vehicles, which are

		<p>launched from a rocket before gliding to a target, and hypersonic cruise missiles, which are powered by high-speed, air-breathing engines during flight. As former Vice Chairman of the Joint Chiefs of Staff and former Commander of U.S. Strategic Command General John Hyten has stated, these weapons could enable “responsive, long-range, strike options against distant, defended, and/or time-critical threats [such as road-mobile missiles] when other forces are unavailable, denied access, or not preferred.” Critics, on the other hand, contend that hypersonic weapons lack defined mission requirements, contribute little to U.S. military capability, and are unnecessary for deterrence.</p> <p><i>(Vollständiger Report abrufbar unter:</i> https://crsreports.congress.gov/product/pdf/R/R45811<i>)</i></p>
<p>haaretz.com 16.03.2022</p>	<p>ISR/IRN: Spy vs Spy, Drone vs Cyberattack: Israel and Iran’s War Is Raging</p>	<p>The destruction of hundreds of Iranian drones, a cyberattack on Israeli sites and maybe even a strange Las Vegas stabbing are just the latest examples of the Israel-Iranian proxy wars.</p> <p><i>(Vollständiger Report abrufbar unter:</i> https://www.haaretz.com/israel-news/tech-news/.premium-spy-vs-spy-drone-vs-cyberattack-israel-and-iran-s-proxy-war-is-raaging-1.10678626?utm_source=mailchimp&utm_medium=content&utm_campaign=haaretz-news&utm_content=d8bf7f706f<i>)</i></p>
<p>rferl.org 12.03.2022</p>	<p>RUS: 'Putin Won't Stop In Ukraine': Former NATO Secretary-General Says Alliance Sent 'Wrong Signal' In 2008</p>	<p>In an interview with RFE/RL's Georgian Service, former NATO Secretary-General Anders Fogh Rasmussen discusses how Vladimir Putin's views have changed over the years. Rasmussen, who was secretary-general between 2009-14, says Putin is obsessed with the idea of restoring the greatness of the Soviet Union and has turned Russia into an international pariah.</p> <p><i>(Interview abrufbar unter:</i> https://www.rferl.org/a/putin-ukraine-nato-rasmussen-russia-interview/31749844.html<i>)</i></p>
<p>jpost.com 11.03.2022</p>	<p>ISR/IRN: How serious is the drone threat against Israel?</p>	<p>Iranian drones intercepted by Israeli jets last year reveal the challenges that the IAF faces. The threat posed by Iranian drones in the crowded skies of the Middle East is a rising concern for Israel’s mighty air force, and one of the IAF’s top five threats.</p> <p><i>(Vollständiger Analyse abrufbar unter:</i> https://www.jpost.com/middle-east/iran-news/article-700967<i>)</i></p>

<p>Zielsetzung NACHBRENNER</p>	<p>Der NACHBRENNER hat zum Ziel eine am Thema Militärluftfahrt und Luftkriegsführung interessierte Leserschaft zeitnah über</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Fähigkeiten und die Schlüsselfunktion von Air Power, ◦ die zentrale Bedeutung einer integrierten Luftverteidigung, ◦ die Weiterentwicklung von Luftstreitkräften mit einem besonderen Fokus Europa, ◦ Entwicklungen und Entwicklungstendenzen in der 3. Dimension sowie ◦ die möglichen verheerenden Folgen eines ungeschützten schweizerischen Luftraums für unsere Bevölkerung und Souveränität im Frieden, bei Terrorangriffen aus der Luft sowie im Konfliktfall <p>zu orientieren.</p> <p>Dafür werden offene staatliche und Firmen-Quellen sowie die Tages- und Fachpresse ausgewertet und in primär englischer Sprache thematisch und chronologisch zusammengeführt.</p>
<p>Ausgewählt und bearbeitet von MILITÄRPOLITISCHE NACHRICHTEN SCHWEIZ (MNS) Konrad Alder Hermann Hiltbrunner-Weg 1 Tel. 044 926 39 36 <i>konrad.alder@bluewin.ch</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Fact and Figures ◦ Science and Technology ◦ Entwicklungstrends ◦ Beschaffungsprogramme ◦ Luftkriegseinsätze ◦ Militär- und geopolitische Entwicklungen
<p>Beilagen im Anhang zum Versandmail NACHBRENNER 2022-32</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Nachrichtenblatt NACHBRENNER 2022-32 ◦ Parlamentarische Vorstösse zu Sicherheitspolitik, Armee, F-35, NDB, Wehrtechnik / Ukraine ◦ 2022 03 16 BOSS
<p>Verbunden in einem Informationsnetzwerk mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Peter Bosshard – Forum Flugplatz Dübendorf – www.forum-flugplatz.ch ◦ Thomas Bosshard – Pro Schweizer Luftwaffe – thomasbosshard@bluewin.ch ◦ Dr. Peter Forster – Das Bulletin Nr. 1 – https://bulletin-1.ch/ ◦ H.U. Helfer – Informationsgruppe Pro Kampfflugzeuge – helfer@presdok.ch ◦ Daniel Hildinger – Verein Schweizer Armeefreunde - www.chaf.ch ◦ Christoph Vollenweider – Gruppe Luftverteidigung – www.lilienberg.ch

Neuabonnement NACHBRENNER	<p>Für eine regelmässige, kostenlose Zustellung des NACHBRENNER übermittelt man seine Mailadresse an konrad.alder@bluewin.ch.</p> <p>Auf die gleiche Art erfolgt die Annulation des Abonnements.</p>

Das sogenannte «Komitees BOSS» führt aus, dass es ihr Anliegen sei, *faktenbasiert, nicht polemisch und kompetent einen Gegenpol zum Informationsmonopol des VBS und deren «embedded» PR-Mitstreiter zu setzen*. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall, denn seit der Typenwahl zu Gunsten des F-35A zeigt sich, dass Exponenten jeglicher politischen Couleur den Entscheid des Bundesrates zu hintertreiben versuchen. Das machen Sie zumeist, in dem sie sich ohne besseren Wissens auf einer regelmässigen einseitigen Medienberichterstattung abstützen, die ebenso regelmässig korrigiert werden muss ([Richtig- und Klarstellungen \(admin.ch\)](#)). Im Folgenden werden die Behauptungen dieses Komitees widerlegt beziehungsweise die Fakten dargelegt.

Verbindliche Kosten

Dass das VBS seit über 40 Jahren eine gute Zusammenarbeit mit den Beschaffungsstellen der USA pflegt, trifft nachweislich zu. Das zeigt sich ja auch daran, dass die Schweiz mit Blick auf die Geschäfte des VBS im Zusammenhang mit der Beschaffung von US-Systemen nie mit Kostenüberschreitungen konfrontiert war. Die Beurteilung, wonach sich das VBS alleine auf ihrer Erfahrung abstützt, ist hingegen falsch.

In der Antwort auf die Interpellation 21.4065 ([21.4065 | Bedeutende finanzielle und technische Risiken bei der Beschaffung des F-35 | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)) hält der Bundesrat fest:

- «Wann die US-Regierung mit Lockheed Martin den Liefervertrag für die 36 F-35A abschliesst, spielt für die Schweiz keine Rolle. Die Schweiz hat verbindliche Offerten der US-Regierung, gestützt auf welche die Verträge eingegangen werden.»
- «Zwischen der Schweiz und der US-Regierung gilt die Offerte der US-Regierung. Das VBS erhält aber Einsicht in die Festpreisverträge zwischen der US-Regierung und der Herstellerin und kann so überprüfen, dass die offerierten Preise auch dort eingehalten werden und die Schweiz auch keinen Aufschlag bezahlt.»

In der Antwort auf die Interpellation 21.4116 ([21.4116 | F-35-Beschaffung. Bestmöglich geschätzte Zielpreise oder verbindliche Festpreise? | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)) hält der Bundesrat zudem fest, dass die US Regierung die Flugzeuge zu Festpreisen beschafft, in denen auch die Inflation (Teuerung) eingepreist ist, und die Flugzeuge zu denselben Festpreisen weiter an die Schweiz verkauft.

Mit Blick auf die Serienreife muss man sich ebenfalls keine Sorgen machen. In der Antwort auf die Interpellation 21.4065 ([21.4065 | Bedeutende finanzielle und technische Risiken bei der Beschaffung des F-35 | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)) hält der Bundesrat fest:

- «Der F-35A weist keine sicherheitskritischen Mängel auf und ist serienreif. Der F-35A wurde umfassend getestet und befindet sich in Serienproduktion. So sind bis heute über 700 F-35 Flugzeuge produziert worden, davon rund 550 F-35A. Alleine im September 2021 wurden 15 Stück produziert. Lockheed Martin produziert zurzeit rund 150 F-35 pro Jahr, davon rund 120 F-35A. Auch die armasuisse hat den F-35A im Rahmen der Evaluation in der Schweiz getestet.»

Seit der Beantwortung dieser Interpellation im Herbst 21 wurden bereits 60 zusätzliche Einheiten ausgeliefert, - Produktionsraten, an welche kein anderes westliches Kampfflugzeug auch nur annähernd herankommt. Es besteht also kein Zweifel, dass der F-35 in Serie produziert wird. Dass Serienreife nicht mit den LRIP/FRP Bezeichnungen zu verwechseln sind, wird in der Antwort auf die Interpellation 21.4573 ([21.4573 | Welche technischen und finanziellen Risiken?](#)) dargelegt:

- «Ungeachtet des formalen Status hat der F-35 die Serienreife erreicht. Sämtliche Flugerprobungen sind abgeschlossen. Bereits heute sind weltweit über 720 F-35 ausgeliefert und im Einsatz. Dass sich der F-35 gemäss US-Beschaffungsrecht im

formalen Status der sogenannten Low Rate Initial Production (LRIP) befindet, hat nichts mit dem Entwicklungsstand des Flugzeuges zu tun. Dies begründet sich vielmehr damit, dass beim F-35, einem Kampfflugzeug der 5. Generation, zusätzliche operationelle Tests verlangt werden, die bei herkömmlichen Kampfflugzeugen nicht anfallen würden. Dabei handelt es sich um eine simulierte Auseinandersetzung mit einer grossen Anzahl sehr moderner Gegner auf vergleichbar hohem technologischem Niveau wie der F-35. Da die dafür notwendige Simulator-Umgebung noch nicht fertiggestellt ist, konnten die entsprechenden Tests noch nicht durchgeführt werden.».

Ein Vergleich mit den Schweizer F/A-18C/D ist zudem nicht zielführend. Bekanntlich musste die Schweiz beim F/A-18C/D im Bereich der Flugzeugzelle tatsächlich etliche Anpassungen vornehmen. Die Evaluation des neuen Kampfflugzeugs hat hingegen gezeigt, dass dies beim F-35A nicht erforderlich ist. Die Ausgangslage ist also tatsächlich noch besser, als dies seinerzeit bei der Beschaffung der F/A-18C/D der Fall war. Notabene bei einem Beschaffungsprojekt, bei dem es weder zu Kostenüberschreitungen kam noch der Risikobetrag angetastet werden musste.

Damit lässt sich zusammenfassen, dass die Beschaffung bei der US Regierung der richtige Weg ist und dass das VBS für die Schweiz mit Blick auf den F-35A vorteilhafte Bedingungen aushandeln konnte.

Umfassende Gesamtkostenbetrachtung

Hinsichtlich der Betriebskosten sei auf folgende Interpellation 21.7885 ([21.7885 | Air2030/F-35: Verbindlichkeit der Kosten | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)) zu verweisen, in welcher der Bundesrat festhält:

- «Die Schweiz hat von der US-Regierung ein verbindliches Angebot erhalten. Die in der Offerte angebotenen Zahlen sind verbindlich. Dies betrifft sowohl die Beschaffungskosten wie auch die offerierten Betriebskosten, die beim Anbieter entstehen und bei welchen die Schweiz über ein Angebot mit einer Laufzeit von zehn Betriebsjahren verfügt.».

Dass die US Regierung auch ein Betriebskosten-Angebot mit einer Laufzeit von zehn Betriebsjahren anbieten kann, ist ja auch nicht erstaunlich, denn die US Regierung verfügt im Betrieb bereits jetzt über eine grosse Erfahrung. Hierzu hält der Bundesrat fest: «Mit dem F-35 wurden zudem bereits mehr als 440'000 Flugstunden geflogen, das sind mehr als das Dreifache der Flugstunden, welche die Schweizer Luftwaffe seit 1996 mit den F/A-18C/D geflogen ist ([21.4065 | Bedeutende finanzielle und technische Risiken bei der Beschaffung des F-35 | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)).» Erst im letzten Jahr hat die US Regierung mit Lockheed Martin, der Herstellerin der Flugzeuge, einen Betriebskosten-Vertrag abgeschlossen, der klar aufzeigt, dass die Betriebskosten am Sinken sind ([Lockheed agrees to \\$30,000 per flight hour cost for F-35A by FY2023 | News | Flight Global](#)). Dazu trägt auch die transparente und strenge Programmaufsicht der amerikanischen Behörden und Aufsichtsorgane bei, wovon das VBS nur profitieren kann. Vor allem aber trägt die stetig wachsende Flotte aufgrund Skaleneffekten wesentlich zu diesen sinkenden Preisen bei.

Wenn mit anderen Ländern argumentiert wird, dann geschieht dies auf öffentlichen Informationen, die oft nicht nachprüfbar sind. In der Antwort auf die Interpellation 21.4116 ([21.4116 | F-35-Beschaffung. Bestmöglich geschätzte Zielpreise oder verbindliche Festpreise? | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)) hält der Bundesrat dazu fest:

- «Die Beschaffung und die darauf gestützten Verträge beziehen sich auf die Offerte der US-Regierung. Preise zwischen den USA und anderen Staaten können, sofern überhaupt bekannt, nicht verglichen werden, weil die Verträge, Beschaffungsumstände, Lieferumfang und Spezifikationen aufgrund des Geschäftsgeheimnisses nicht veröffentlicht werden. Dritten ist deshalb nicht bekannt, was in diesen Verträgen enthalten

ist und wie der Inhalt zustande kam. Die Schweiz ist jedoch im Dialog mit anderen F-35A Nutzern wie zum Beispiel Dänemark. Die Gespräche zeigen, dass die dänischen Erwartungen bezüglich der Beschaffungskosten der F-35A eingehalten wurden.».

Auch bezüglich Infrastruktur ist der Vergleich mit andern Ländern nicht haltbar, da die jeweiligen Gegebenheiten unterschiedlich sind. Das VBS profitiert von einer Infrastruktur, in deren Werterhalt in den letzten Jahrzehnten regelmässig investiert wurde, und kann zum Beispiel die Kavernen in Meiringen oder die Durchrollboxen in Payerne, welche für den F-18C/D erstellt wurden, mit minimalen Anpassungen weiterbenutzen.

Korrekt ist, dass Upgrades in den Gesamtkosten nicht berücksichtigt wurden, weil diese Kosten schwer abzuschätzen sind. Das ist übrigens auch bei den unterlegenen Kandidaten der Fall. Allerdings hat der F-35A den erheblichen Vorteil, dass die Entwicklungskosten auf einer ungleich grösseren Zahl von Nutzern und Flugzeugen aufgeteilt werden können. Dazu kommt, dass die Schweiz den F-35A zu einem Zeitpunkt im Lebenszyklus kauft, in welchem das Flugzeug ausgereift ist, aber noch sehr lange bei vielen Nutzern im Betrieb sein wird. Wie das VBS in seinem [Kurzbericht Evaluation Neues Kampfflugzeug](#) darlegt, erhöhen eine grosse Anzahl Nutzerländer einerseits und hohe Stückzahlen andererseits die Sicherheit, dass die Flugzeuge über die gesamte geplante Nutzungsdauer der Schweizer Flotte auf dem neusten Stand gehalten werden. Bei Kandidaten mit weniger Nutzerländern und kleineren Stückzahlen könnte der Hersteller allenfalls bereits nach dem Ausscheiden weniger Nutzer die Weiterentwicklung zur Aufrechterhaltung der Fähigkeiten einschränken oder einstellen. Die Anzahl aktueller Nutzer des F-35A ist im Vergleich mit den anderen Kandidaten am höchsten. Gleiches gilt für die Stückzahlen. Zudem reicht die weltweit geplante Einsatzdauer über das Jahr 2070 hinaus. Deshalb sind bei der Weiterentwicklung des F-35A durch Beteiligung vieler Nutzer die nachteiligen Auswirkungen der technischen Abhängigkeit am meisten reduziert.

Im Zusammenhang mit dem Triebwerk hält der Bundesrat fest ([21.4618 | Erhalten die F-35-Kampffjets, die der Bundesrat beschaffen will, wie vom amerikanischen Kongress gefordert, einen neuen Motor? | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)), dass es normal sei, dass ein modernes Kampfflugzeug Weiterentwicklungen erfährt, wie sich das auch beim Betrieb der heutigen F/A-18C/D zeigt, bei welchen im Verlauf der Nutzung mehrere Upgrades erfolgt sind. Zudem hält der Bundesrat folgendes fest: «Die vorgesehene Beschaffung umfasst die aktuellste Version des Triebwerks. Der F-35A hat mit diesem Triebwerk bereits über 460'000 Flugstunden absolviert, wobei das Triebwerk sehr zuverlässig funktioniert hat.» Die Behauptung, wonach mit Blick für die Schweiz vorgesehene Block 4 Konfiguration zusätzliche Kosten entstehen sollen, ist falsch. Hierzu hat der Bundesrat klargestellt ([21.4065 | Bedeutende finanzielle und technische Risiken bei der Beschaffung des F-35 | Geschäft | Das Schweizer Parlament](#)):

- «Die US-Regierung hat der Schweiz die mit der F-35-Entwicklung verbundenen Kostenanteile für Block 4 und den Standard für Lot 19-22 erlassen. Die Schweiz trägt damit kein Risiko für allfällige Preissteigerungen.»

Auf den F-35A zugeschnittenes Pilotentraining

Die vom VBS geplanten Flugstunden wurden von den Ausbildungsplänen der amerikanischen Luftwaffe abgeleitet, deshalb sind die von Ihnen genannten Flugstundenzahlen nicht nachvollziehbar. In ihrem Vergleich mit dem Training auf dem F/A-18 C/D der Schweizer Luftwaffe gehen Sie von falschen Zahlen aus, mit dem F-35A werden rund 20% weniger Flugstunden geflogen als mit dem F/A-18CD, was nicht nur für die Gesamtstundenzahl, sondern offensichtlich auch im Durchschnitt für Flugstunden pro Pilotin oder Pilot gilt. Das VBS hat schon mehrfach ausgeführt, dass dies möglich ist, weil sich die Trainingsinhalte aufgrund des grossen technologischen Vorsprungs und der Informationsüberlegenheit des F-35A ändern. Bitte beachten Sie hierzu auch, dass die Australische Luftwaffe kürzlich auf der

Grundlage ihres wachsenden Verständnisses der F-35A Fähigkeiten ihre Flugstunden auf den F-35A mit der gleichen Begründung reduziert haben ([Statement from Chief of Air Force – Flying Hours for the F-35A Lightning II | Defence News](#)); eine Erkenntnis also, welche das VBS bereits im Rahmen der Evaluation gemacht hat. Überhaupt greift die blosse Sicht auf Flugstunden zu kurz, findet doch ein Teil des Trainings der Pilotinnen und Piloten in den miteinander vernetzten Simulatoren statt, in welchen zum Beispiel hochkomplexe Einsätze effizient trainiert werden können.

Die Umschulung vom sehr leistungsfähigen PC-21 der Pilatus Flugzeugwerke auf den F/A-18C/D hat sich in den letzten Jahren bestens bewährt. Auch Erkenntnisse aus der Evaluation und der Erfahrungsaustausch mit amerikanischen F-35 Besatzungen und -Ausbildnern bestätigen dem VBS diesen Ausbildungsweg. Die ausgereiften Flugeigenschaften und die modernen Simulatoren des F-35A ermöglichen eine problemlose Ausbildung ohne Doppelsitzer, bereits haben über 1500 Pilotinnen und Piloten auf diese Weise ihre Umschulung absolviert. Insbesondere dank dem tieferen Treibstoffverbrauch des Turbo-Propeller-Antriebs des PC-21 sind diese Ausbildungsflüge vergleichsweise kostengünstig und weniger umweltbelastend als mit einem Jet-Trainer. Schweizer Militärpilotinnen und -piloten werden weiterhin eine qualitativ hochwertige Ausbildung geniessen können und es liegen keine finanziellen Risiken vor.

Schweizer Parlament, Frühjahrsession vom 28.02. bis 18.03.2022

Parlamentarische Vorstösse zu Sicherheitspolitik, Armee, F-35, NDB, Wehrtechnik / Ukraine

Primärquelle: Geschäftsdatenbank Curia Vista Parlament CH

Sekundärquelle: ESTHER – Schweizer Armee: Quellen- und Nachschlagewerk

22.3363 Interpellation Guerre contre l'Ukraine: se préparer à d'éventuelles menaces et accélérer la modernisation de l'armée

Eingereicht von: Juillard Charles Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP.

Einreichungsdatum: 18.03.2022 Eingereicht im Ständerat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223363>

22.3349 Interpellation Krieg gegen die Ukraine: Auf mögliche Bedrohungen vorbereiten und Modernisierung der Armee beschleunigen

Eingereicht von: Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP. Sprecher/in: Glanzmann-Hunkeler Ida

Einreichungsdatum: 18.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223349>

22.3339 Interpellation Stands de tir: quelles mesures de lutte contre le bruit?

Eingereicht von: Fivaz Fabien Grüne Fraktion

Einreichungsdatum: 18.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223339>

22.3308 Postulat Sicherheit durch mehr Kooperation. Verstärkte Mitwirkung der Schweiz bei europäischen und internationalen Sicherheitskooperationen

Eingereicht von: Gredig Corina Grünliberale Fraktion

Einreichungsdatum: 18.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223308>

22.3264 Interpellation Suspendre le démantèlement des installations de défense jugées obsolètes avant la guerre en Ukraine pour en réévaluer l'utilité?

Eingereicht von: Addor Jean-Luc Schweizerische Volkspartei

Einreichungsdatum: 17.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223264>

22.3263 Interpellation La guerre en Ukraine, une chance pour l'aéroport de Sion?

Eingereicht von: Addor Jean-Luc Schweizerische Volkspartei

Einreichungsdatum: 17.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223263>

22.3206 Interpellation F-35: quel impact sur les émissions de bruit à l'aéroport de Sion?

Eingereicht von: Clivaz Christophe Grüne Fraktion

Einreichungsdatum: 17.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223206>

22.3192 Welche Rolle der Schweiz in der zukünftigen Sicherheitsordnung Europas?

Eingereicht von: Roth Franziska Sozialdemokratische Fraktion

Einreichungsdatum: 17.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223192>

22.3191 Interpellation Kontrollpflichten durch den Bundesrat bezüglich unzulässiger Datensammlung durch den NDB

Eingereicht von: Roth Franziska Sozialdemokratische Fraktion

Einreichungsdatum: 17.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223191>

22.3071 Interpellation Armes suisses au Moyen-Orient: neutralité ou hypocrisie?

Eingereicht von: Hurni Baptiste Sozialdemokratische Fraktion

Einreichungsdatum: 03.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223071>

22.3066 Motion Reaktivierung der Schweizer Festungswerke. Wiederherstellung der Festungstruppen

Eingereicht von: Walliser Bruno Schweizerische Volkspartei

Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223066>

22.3061 Postulat Terrestrische Bedrohung und Verteidigungsfall Schweiz. Wie ist die Schweiz vorbereitet? Welche Lücken müssen geschlossen werden aufgrund der neuesten Ereignisse?

Eingereicht von: Binder-Keller Marianne Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP.

Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223061>

22.3055 Motion Armeebestand mittels Massnahmen beim Zivildienst stärken

Eingereicht von: Fraktion der Schweizerische Volkspartei Sprecher/in: Hurter Thomas

Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223055>

22.3054 Motion Erhöhung der Armeeausgaben auf jährlich 7 Milliarden Franken sowie Aufstockung des Armee-Sollbestandes um 20 000 Armeeangehörige
Eingereicht von: Fraktion der Schweizerischen Volkspartei Sprecher/in: Hurter Thomas
Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223054>

22.3050 Dringliche Interpellation Kriege gegen die Ukraine: Sicherheitspolitische Zäsur in Europa - welche Auswirkungen für die Schweiz?

Eingereicht von: Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP Sprecher/in: Glanzmann-Hunkeler Ida
Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223050>

22.3047 Dringliche Interpellation Lehren aus dem Ukraine-Konflikt für die Schweiz ziehen

Eingereicht von: FDP-Liberale Fraktion Sprecher/in: Cottier Damien
Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223047>

22.3046 Dringliche Interpellation Die Schweiz braucht dringend eine Armee-, Schutz- und Verteidigungsstrategie zum Schutz der eigenen Bevölkerung

Eingereicht von: Fraktion der Schweizerischen Volkspartei Sprecher/in: Schwander Pirmin
Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223046>

22.3044 Dringliche Interpellation Krieg in der Ukraine. Sistierung des Verkaufs der Ruag Ammotec!

Eingereicht von: Fraktion der Schweizerischen Volkspartei Sprecher/in: Schwander Pirmin
Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223044>

22.3043 Dringliche Interpellation Krieg in der Ukraine. Stärkung der europäischen Zusammenarbeit

Eingereicht von: Grünliberale Fraktion Sprecher/in: Fischer Roland
Einreichungsdatum: 02.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223043>

22.3040 Dringliche Interpellation Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee

Eingereicht von: Dittli Josef FDP-Liberale Fraktion
Einreichungsdatum: 01.03.2022 Eingereicht im Ständerat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223040>

22.3034 Motion Aufstockung Armeebudget und Erhöhung der Bestände

Eingereicht von: Salzmann Werner Schweizerische Volkspartei

Einreichungsdatum: 28.02.2022 Eingereicht im Ständerat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223034>

22.3033 Motion Lehren aus dem Ukraine Konflikt ziehen - Schweizer Verteidigungsfähigkeit stärken

Eingereicht von: Burkart Thierry FDP-Liberale Fraktion

Einreichungsdatum: 28.02.2022 Eingereicht im Ständerat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223033>

22.3028 Motion Lehren aus dem Ukraine Konflikt ziehen - Schweizer Verteidigungsfähigkeit stärken

Eingereicht von: Riniker Maja FDP-Liberale Fraktion

Einreichungsdatum: 28.02.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223028>

22.1012 Anfrage Transparente Informationen über die Funktionsweise des NDB

Eingereicht von: Schlatter Marionna Grüne Fraktion

Einreichungsdatum: 17.03.2022 Eingereicht im Nationalrat Stand der Beratungen: Eingereicht

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20221012>

Zur Erinnerung

21.3979

Motion SiK-S. Verkauf der Ruag Ammotec. Inländische strategische Käufer bevorzugen
Abstimmung - Vote

Für Annahme der Motion ... 18 Stimmen

Dagegen ... 19 Stimmen

(4 Enthaltungen)

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20213979>

19.3154

Motion Salzmann Werner. Kein Verkauf der Ruag Ammotec. Versorgungssicherheit gewährleisten

Abstimmung - Vote

Für Annahme der Motion ... 16 Stimmen

Dagegen ... 21 Stimmen

(4 Enthaltungen)

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20193154>